

NACHHALTIGKEITS BERICHT



INHALT

01

VORWORT

Gabriele Renner & Sabine Stein

03

STRATEGIE

- 21 UN Global Compact Prinzipien
- 33 SDG's

05

INNOVATION

- 60 Pioniere
- 61 Forschung & Studien
- 64 Preise/Awards
- 69 GreenTech
- 71 Bücher

02

UNTERNEHMEN

- 04 Technologie
- 07 Zahlen & Fakten
- 12 Weg zur Klimaneutralität
- 14 Wesentlichkeitsanalyse
- 19 Gründerinnen

04

PARTNERSCHAFTEN

- 42 Übersicht
- 44 Erläuterungen

06

ARBEITGEBER

- 74 Arbeitgeber der Zukunft
- 75 Bildungspartner
- 76 Employer Brand Manager Award

Foto Titel:

07

POLITIK

- 78 Ronja Kemmer
- 79 Nicole Hoffmeister-Kraut
- 80 Politik informiert sich

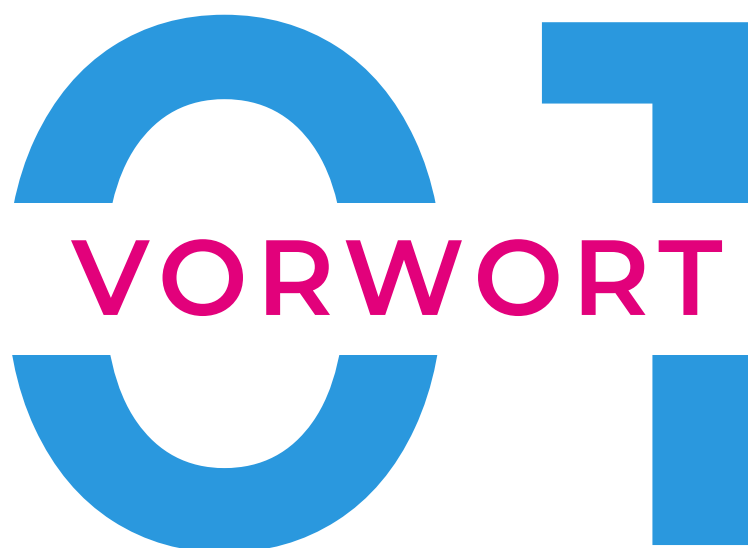
08

ENTWICKLUNG

- 83 Meilensteine

Unser Unternehmen ist ein KMU. Daher sind wir nicht CSRD-berichtspflichtig. Dennoch wollen wir ein Zeichen setzen und einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen. Selbstverständlich sind daher nicht alle CSRD Inhalte vorhanden. Bei Fragen oder weiteren Informationen wenden Sie sich gerne an uns.

Titelfoto: Climate Partner_Papua Neuguinea_Projekt Pervormance im Globalen Süden, 2013



VORWORT

VORWORT



Wenn man sich mit Textilien beschäftigt ist das Thema Nachhaltigkeit unglaublich wichtig, denn die Textilindustrie hat einen CO₂ Fußabdruck von weltweit 89 Mio.t*.

Gerade deshalb sind wir der Meinung, dass Textilien nicht nur Teil des Problems, sondern auch Teil der Lösung sein müssen. Aufgrund der Klimaerwärmung kommt es zu immer mehr Hitzetagen und damit auch Hitzeproblemen von Mensch und Tier. Bisher war in diesem Zusammenhang der Ruf nach Klimaanlage laut und daher sind bereits 1 Gigatonne CO₂* und über 8% des weltweiten Energieverbrauchs* auf diese

zurückzuführen. Klimaschädliche Kältemittel tun ihr übriges. Deshalb wollen wir mit unseren Produkten innovative Kühlung anbieten. Laut Climate Partner sparen wir mit unseren Kühlt Textilien bereits bis zu 97% CO₂. Aber das alleine ist uns zu wenig. Wir wollen auch die Produkte selbst nachhaltiger machen. Mit 90% Recyclingfasern, regionaler Produktion ohne Flugemissionen, langlebigen Unisex- Kollektionen, erneuerbarer Energie und vielem mehr. Dafür haben wir den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2025 erhalten. Begleiten Sie uns auf unserem Weg zur zukunftsfähigen Kühlung!

Sabine Stein
Sportwissenschaftlerin

Gabriele Renner
Apothekerin

*Quellen: IEA, Paris 2024

02 UNTERNEHMEN

UNTERNEHMEN

Wenn extrem hohe Temperaturen immer häufiger werden, steigt die Gefahr von Hitzeerschöpfung – Konzentrations- und Leistungsprobleme nehmen zu. So erhöht Hitze das Risiko von Herzfehlern, Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen ebenso wie Diabetes und Herzfehler bei Kindern. Hitze verschlimmert die Symptome von Multipler Sklerose, Parkinson und weiteren neurologischen Erkrankungen und kann extreme Erschöpfung, Fieber oder Dehydrierung verursachen.

Hitze bedeutet zudem bis zu 12 Prozent Produktivitätsverlust in Unternehmen. Laut PROGNOSE im Auftrag des BMAS kostet ein Hitzetag die Wirtschaft 431 Mio. Euro. Leider sind Klimaanlage nicht besonders umweltfreundlich. Deshalb haben wir die Klimatechnik revolutioniert: mit Kühlfunktionstextilien, die den Körper durch eine patentierte 3D-Technologie mit smarten Fasern mit bis zu 660 Watt kühlen. Natürlich kühlen – für Ihre Gesundheit und unseren Planeten.

**WIR VERWANDELN HITZE
EFFIZIENT IN LEISTUNG,
GESUNDHEIT UND
WOHLBEFINDEN**



DIE SMARTE ALTERNATIVE ZU HERKÖMMLICHEN KLIMAANLAGEN

Noch planen sehr wenige Bauherren, Unternehmen oder Stadtverwaltungen in Nordeuropa für Hitzeschutz. Selbst umweltfreundliche Klimaanlage benötigen Unmengen Energie und die verwendeten Kältemittel sind oft noch viel schädlicher für die Atmosphäre als CO₂. Oft werden Klimaanlage als einzige Lösung betrachtet. Doch diese Einstellung geht auf Kosten der Umwelt und der Gesundheit der Menschen. Denn Klimaanlage-Klimatisierung ist genau dort Mangelware, wo zusätzliche Kühlung am nötigsten ist, also in Schulen, Seniorenzentren und Krankenhäusern. "Die Zeit des Jahres in der die Gebäude gekühlt werden müssen reicht jetzt schon von März bis November", sagt Professor Dr. Uwe Franzke vom Institut für Lufttechnik und Kältetechnik in Dresden gegenüber dem MDR Fernsehsender. Das variiert natürlich der Sonneneinstrahlung, der Ausrichtung Sonneneinstrahlung, der Ausrichtung der Fenster und der Bauweise. Die Dinge heizen sich buchstäblich auf, und wir sind nicht darauf vorbereitet. Stadtplaner in Deutschland bauen zu hoch und immer dichter um Fläche zu sparen, damit kann kühle Luft nicht mehr zirkulieren.

Politiker neigen dazu, die Sommersaison zu ignorieren. Während moderne Architekten Hochhausgewächshäuser entwerfen und für ihre Kreationen Designpreise einheimsen, steigt jeden Sommer die Stromlast zuverlässig auf Spitzenwerte an. Während des besonders heißen Sommer in Deutschland 2013 lag der Stromverbrauch sogar bis zu 20 Prozent höher als im Winter. 2018 und die Folgejahre kam es regelmässig zu Rekordtemperaturen. Das treibt auch den CO₂ Ausstoß weiter an und führt wiederum zu noch heißeren Tagen als Folge der Klimaerwärmung. Vor allem nachgerüstete, kleinere Klimageräte verbrauchen enorm viel Energie. Aber der CO₂ Ausstoß der modernen Klimaanlage, die teilweise noch subventioniert werden, sind enorm und damit kontraproduktiv im Hinblick auf das Klimaziel des IPCC, wie es in seinem Sonderbericht Globale Erwärmung von 1,5° Celsius aufgezeigt wird.

Das könnte der Einsatz von Kühltexilien ändern, wie die folgende Grafik zeigt.

SZENARIO	1 JAHR	3 JAHRE
KLIMAANLAGE (HOHE LEISTUNGS-AUFNAHME)	579 KG CO ₂	1.737 KG CO ₂
KLIMAANLAGE (NIEDRIGE LEISTUNGS-AUFNAHME)	409 KG CO ₂	1.227 KG CO ₂
KÜHLTEXTILIEN	38 KG CO ₂	45 KG CO ₂

Die Ergebnisse weisen auf eine CO₂-Reduktion von mindestens 367 kg CO₂ (Szenario 1b, 1 Jahr) bis zu einer Reduktion von 1.692 kg CO₂ (1a, 3 Jahre) hin. Das entspricht einer relativen Emissionsreduktion von 90-97%, wenn anstatt einer Klimaanlage E.Cooline-Kühltexilien genutzt werden.

EINE TECHNOLOGIE FÜR ALLE HITZEFÄLLE

Hohe Qualität, brillante 3D-Technologie, natürliche Kältemittel wie Wasser und Luft und eine hochwertige Verarbeitung in schickem Design: COOLINE SX3 bietet alles, was nachhaltige Klimatisierung der Spitzenklasse benötigt.

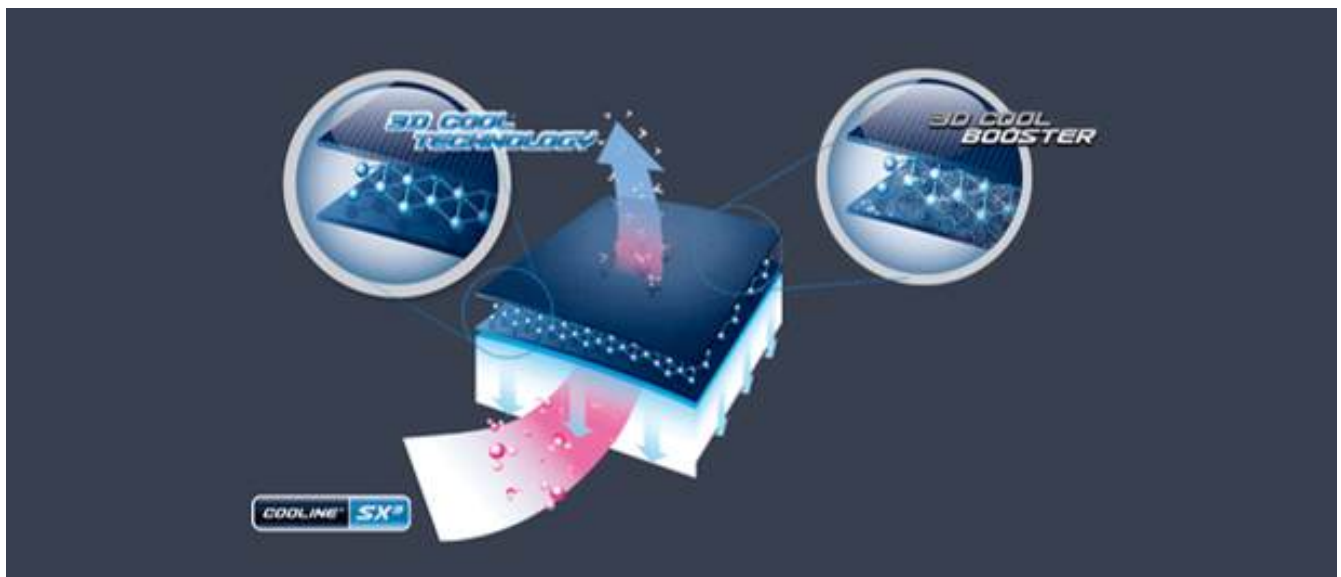
Das COOLINE SX3 Hightech- Vlies hat die Eigenschaft, große Mengen Wasser sekundenschnell im Innern zu binden und direkt auf den smarten 3D-Fasern fest zu speichern. Der Vorteil: es entsteht eine enorm große Oberfläche an Wassermolekülen, die sofort hochaktiv verdunsten und effektiv kühlen können. Es bilden sich auf Druck keinerlei Wassertropfen oder Kondenswasser – selbst wenn Sie extremen Druck ausüben. Sie bleiben trocken und kühl.

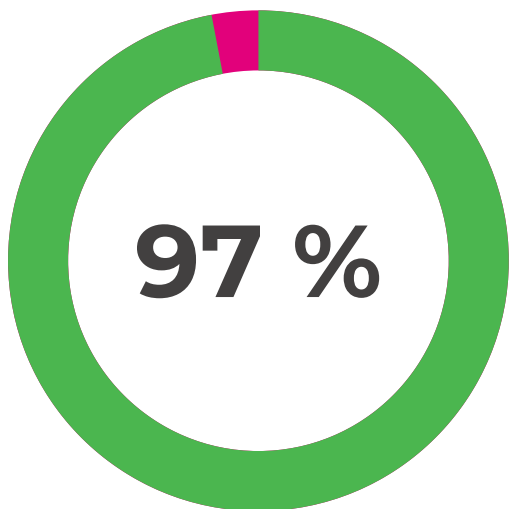
Die Technologie überzeugt mit einem dualen Wirkprinzip, der 3D-COOL-TECHNOLOGY und dem 3D-COOL-BOOSTER.

Die Hybridtechnologie kühlt in 90% der Fälle durch bis zu 660 Watt Verdunstungskälte. Das ist mit 16-20°C angenehm und kühlt sie effektiv aber physiologisch.

Während Sie bei extremen Bedingungen mit Eis- oder PCM-Material stundenlang warten müssen, kann die 3D-Oberfläche von E.COOLINE zusätzlich in diesen 10% der Fälle mithilfe des Boosters Kältekapazität von 0 – 10°C in Rekordzeit von 5-20 Minuten (je nach Produkt) speichern und diese zusätzlich zur Verdunstungskälte effektiv abgeben. Durch den Einsatz von einfachen, mobilen Kühltaschen und etwas Eis ist E.COOLINE damit auch bei extremen Temperaturen und über 90% Luftfeuchtigkeit oder luftdichter Schutzkleidung wirksam.

In 90% der Fälle brauchen sie den Cool-Booster gar nicht. Die 3D-Technologie alleine mit Verdunstungskälte reicht völlig aus. Das Schöne daran: Sie haben 1 Produkt für alle Fälle.





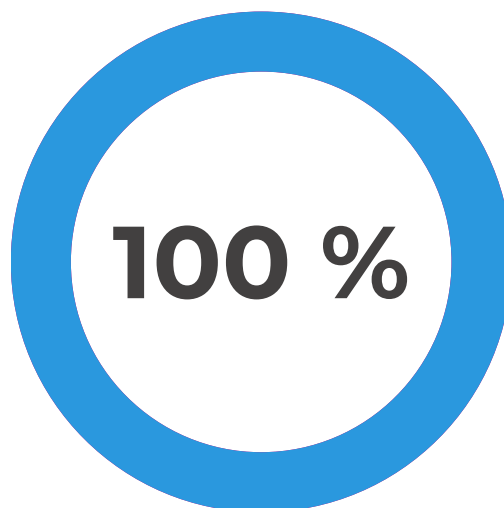
**CO2
EINSPARUNG**

22

PATENTE

90%

ABFALLFASERN



**FRAUEN
POWER**

CO2-FUSSABDRUCK

Der Corporate Carbon Footprint ist ein wichtiger Baustein für die Entwicklung einer weiterführenden Klimaschutzstrategie. Durch Analyse des Carbon Footprints ist es möglich, Reduktionspotenziale und -hebel zu identifizieren, entsprechende Maßnahmen zu entwickeln und Klimaschutzziele zu definieren.

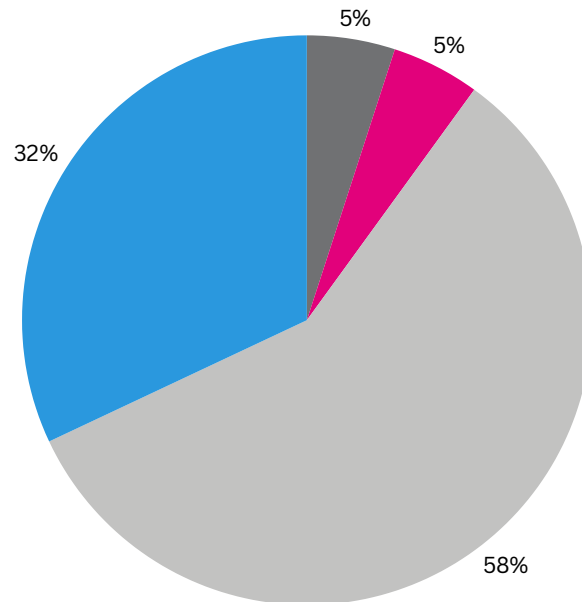
Bislang haben wir durch Recyclingfasern erneuerbare Energie, regionale Produktion und viele weitere Massnahmen unseren CO2 Fußabdruck pro Produkt bereits maßgeblich reduziert.

Die ClimatePartner Deutschland GmbH hat im Auftrag der pervormance international GmbH bereits im Jahr 2013 einen Carbon Footprint des Unternehmens erstellt. Lang bevor das Thema Nachhaltigkeit in aller Munde war. Als Pioniere wollten wir hier voran gehen. Dennoch produzieren wir keine Energie, die wir dagegen setzen könnten und im Gegensatz zur E-Mobilität werden die durch uns eingesparten CO2 Äquivalente der Klimaanlage auch nicht gegengerechnet. Insgesamt wurden daher durch die Geschäftsaktivitäten von pervormance international bisher Emissionen in Höhe von 1.460 Tonnen CO2-Äquivalente verursacht.

1.461,7

TONNEN CO2-ÄQUIVALENTE

ANTEILE DER SCOPES AN DEN GESAMTEMISSIONEN



SCOPE 1

Die Höhe der direkten CO₂-Emissionen durch Verbrennung fossiler Energieträger betrug davon 5% CO₂.

SCOPE 2

Die Höhe der Scope 2-Emissionen liegt bei weiteren 5% CO₂, und setzt sich aus dem Verbrauch von Fernwärme und Strom zusammen.

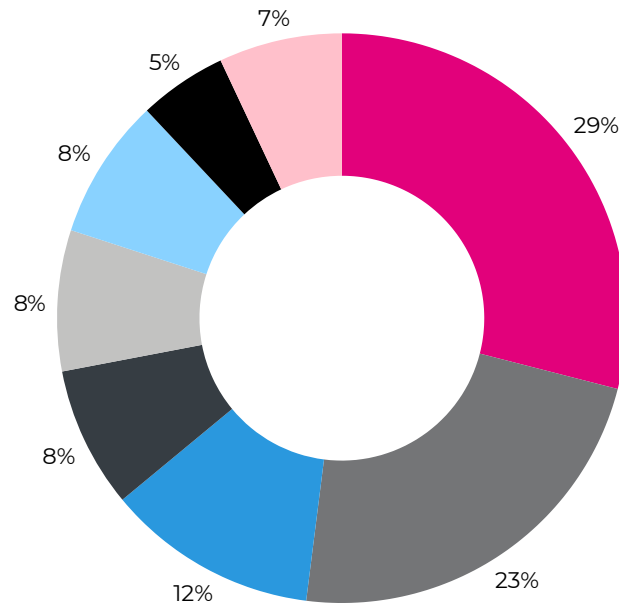
SCOPE 3 (vorgelagert)

Die vorgelagerten indirekten Emissionen betragen 58% CO₂ und setzen sich aus Rohstoffen & Vorprodukten, Mitarbeiteranfahrt, Externen Dienstleistern, Geschäftsreisen, Vorketten, Eingangslogistik, Papier, Verpackungen und Wasserverbrauch zusammen.

SCOPE 3 (nachgelagert)

Die nachgelagerten indirekten Emissionen tragen 32% zur CO₂-Bilanz bei und lassen sich in die Bereiche Nutzung, Distribution und Entsorgung untergliedern.

ANTEILE DER BILANZPOSTEN AN DEN GESAMTEMISSIONEN



SCOPE 4

Der Begriff "Scope 4" wurde vom World Resources Institute geprägt, das das GHG Protocol erstellt hat.

Im GHG Protocol aus dem Jahr 2013 werden vermiedene Emissionen als Emissionsreduktionen bezeichnet, die außerhalb des Lebenszyklus oder der Wertschöpfungskette eines Produkts, aber als Folge der Nutzung des Produkts entstehen.

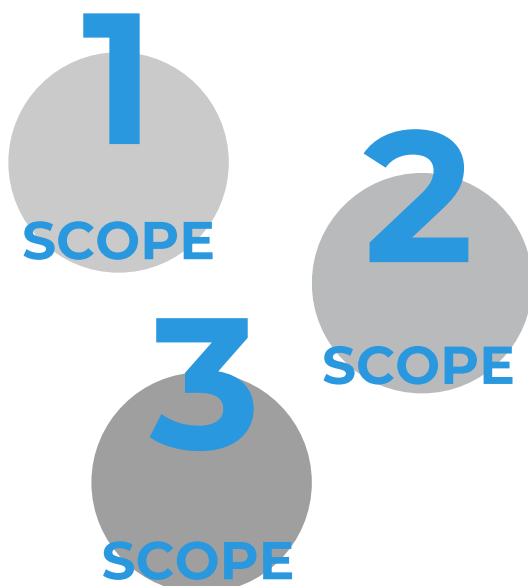
Die Verringerung der indirekten Emissionen ist ein wichtiger Bestandteil der Reduzierung des gesamten ökologischen Fußabdrucks eines Unternehmens. Die indirekte Natur der Scope-4-Emissionen bedeutet, dass sie schwer zu messen sind, da sich viele Unternehmen ihrer indirekten Emissionen nicht bewusst sind. Wenn Unternehmen die indirekten Emissionen von Scope 4 verstehen, können sie Strategien entwickeln, um diese zu reduzieren, z. B. durch den Einsatz kohlenstoffarmer Lieferanten oder den Wechsel zu erneuerbaren Energiequellen.

Die Einbeziehung der Scope-4-Emissionen in die interne Kohlenstoffbilanzierung ermöglicht es den Unternehmen außerdem, klugerweise Lieferanten auszuwählen, die weniger Kohlenstoffemissionen produzieren. Sie können auch die Vorteile von Ausrüstungen und technologischen Lösungen nutzen, die zur Verringerung ihrer Treibhausgasemissionen beitragen können.

Da es sich bei unserer Kühlkleidung um eine innovative Alternative zu Klimaanlage handelt, spielen die Scope 4-Emissionen in unserem Unternehmen eine große Rolle. Durch die Vermeidung herkömmlicher Klimaanlage bewirken wir eine immense Einsparung von Emissionen. Diese sind demnach unsere "avoided Emissions", welche durch unsere Technologie eingespart werden können. Obwohl es derzeit noch keine genaue Scope 4-Berechnung gibt, ist die Relevanz nicht zu unterschätzen.

Quelle: <https://net0.com/blog/scope-4>

DIREKT & INDIREKT



VERMIEDEN



"WIR SIND DAS
ERSTE KLIMA-
NEUTRALE
TEXTIL-
UNTERNEHMEN
DER WELT?"

KLIMANEUTRALITÄT?

DAS IST EIN UMSTRITTENER BEGRIFF, DEN MAN NICHT MEHR BENUTZEN DARF. ALLE WOLLEN ES BIS 2030 ODER 2050 SEIN, ABER DIE BEWEISFÜHRUNG IST SCHWIERIG: HIER ERKLÄREN WIR, WAS WIR DARUNTER VERSTEHEN:

CO2 KALKULATION

Wir berechnen seit 2013 alle CO2-Emissionen nach dem Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard (TÜV Austria genehmigt). Damit waren wir in 2013 das erste Textilunternehmen weltweit, das dies in dieser Form für das gesamte Unternehmen umgesetzt hat.

CO2 REDUKTION

Wir nutzen natürliche Energie, Upcycling unserer Fasern und reduzieren unseren CO2-Fußabdruck so weit wie möglich. Mit unseren Produkten sparen unsere Kunden mehr als 90% CO2 im Vergleich zu herkömmlichen Klimaanlage. Besser noch wie bei E-Autos funktionieren wir nur mit Wasser und Luft. Da wir keine fossilen Energien zur Kühlung benötigen können wir deutlich natürlicher kühlen. Das sagt die Physik.

CO2 KOMPENSATION

Wir kompensieren seit 2013 als erstes Textilunternehmen weltweit alle unvermeidbaren Emissionen - zunächst durch das anerkannte Gold Standard-Projekt April Salumei in Papua-Neuguinea. Dort erhalten wir die CO2-Speicherung und die lokale Lebensgrundlage. Seit 2018 arbeiten wir auch mit einem Verified Carbon Standard (VCS) Projekt zum Schutz der Wälder in Para, Brasilien, zusammen. Dazu kommt seit 2020 ein Projekt für Windenergie in Chile. Auch wenn es viel Kritik an Kompensationsprojekten gibt, sind wir der Meinung, dass es besser ist etwas im Globalen Süden zu tun, als einfach nichts zu tun. Damit das nicht mißverstanden wird, versuchen wir dies transparent zu kommunizieren.

90%

WENIGER CO2

100%

WENIGER KÄLTEMITTEL

Kühlende Textilien sparen über 90% CO2 und Energie sowie 100% Kältemittel im Vergleich zu Klimaanlage. Somit ist Kühlkleidung eine praktische und klimafreundliche "Klimaanlage zum Anziehen". So kühlen Sie smart und effizient!

WESENTLICHKEITS-ANALYSE

Um relevant Erkenntnisse in Form von wichtigen Chancen und Risiken für das Unternehmen sowie seine Stakeholder zu erlangen, ist eine Wesentlichkeitsanalyse fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie.

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse haben wir eine Risikoanalyse durchgeführt. Ziel der Risikoanalyse ist es, dass wir die spezifischen Risiken entlang unserer Lieferkette kennen. Ziel ist es aber auch, die vorhandenen Ressourcen, die wir als KMU haben möglichst sinnvoll und bezogen auf die schwerwiegendsten Risiken in der Lieferkette einzusetzen.

Es werden sorgfältige und kontinuierliche Prozesse zum Ermitteln und Priorisieren von Risiken genutzt. Diese sind die notwendige Basis für effektive und zielgerichtete Maßnahmen, um negative Auswirkungen präventiv entgegenzuwirken, zu mindern und gegebenenfalls wiedergutzumachen. Wir möchten die Risiken für Mensch und Umwelt minimieren, während wir unsere unternehmerischen Interessen vertreten.

Da es sich bei pervormance international um ein kleineres Unternehmen handelt, beschränkt sich die Risikoanalyse auf Tier 1 bis 2.

Tier 1: Finale Produktherstellung und Konfektionierung

Slowenien: ISO 9001, ISO 14001

Deutschland: UN Global Compact Mitglied, ISO 9001, ISO 14001

Tier 2: Materialherstellung, Nassprozesse, Flächenherstellung

England: Blue Sign Systempartner, Oekotex 100

Deutschland: Blue Sign Systempartner, Oetotex 100

Italien: Footprint report, Oekotex 100

Tier 3: Rohstoffaufbereitung Garnerzeugung, Spinnereien, Rohvlies

Deutschland: ISO 9001, ISO 14001, Blauer Engel, Oekotex 100

Japan: Bluesign Systempartner, Oekotex 100

Südkorea

RISIKOANALYSE

Das Nettorisiko in der Lieferkette wurde mithilfe folgender Formel berechnet:
 $\text{Schwere} \times \text{Eintrittswahrscheinlichkeit} = \text{Priorisierung}$

In folgenden Bereichen wurde für Tier 1-2 ein **geringes Eintrittsrisiko** nachgewiesen:



- Vereinigungsfreiheit
- Gesundheit / Sicherheit
- Lohn und Sozialleistungen
- Arbeitszeiten
- Kinder- und Zwangsarbeit
- Korruption
- Ressourceneinsatz

In folgenden Bereichen wurde für Tier 1-2 ein **mittleres Eintrittsrisiko** nachgewiesen:



- Chemikalieneinsatz/Abwasser
- Treibhausgasemissionen
- Diskriminierung

In keinen Bereichen wurde in Tier 1-2 ein **hohes Eintrittsrisiko** nachgewiesen.



ZUSAMMENARBEIT

Alle Produkte, die wir entwickeln, produzieren und verkaufen gehören der Produktkategorie "Kühlende Textilien" an. Da es sich dabei um smart textiles - also technische Textilien handelt, steht die Anforderung an die technische Funktion im Vordergrund. Die Lieferanten werden nicht über den Preis, sondern anhand der Technologie, der Qualität und aufgrund von Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt. Da die Produkte in die Kategorie Greentech fallen, ist der Nachhaltigkeitsgedanke bereits in der Beschaffung Teil der Unternehmensphilosophie. Daher haben wir bereits zu Beginn die Lieferanten regional ausgewählt um weitere Risiken in der Lieferkette möglichst gering zu halten.

Die Umsetzung wird deshalb durch klare Verfahrensregeln und Abstimmungsprozesse geregelt. Ein Lieferantenwechsel orientiert sich an dieser Policy und wird nur nach Genehmigung durch die Geschäftsführung vorgenommen, wobei ein Wechsel nur selten vorkommt. pervormance international ist seit 2013 Mitglied im UN Global Compact und hat bereits seit der Gründung die Mitglieder der Lieferkette sehr sorgfältig geprüft.

Die Produktion der Kerntechnologie erfolgt seit Jahren bei einem Unternehmen in Deutschland mit klaren Standards. Dieser Partner ist ebenfalls Mitglied des UN Global Compact und hat sich hohe Nachhaltigkeitsziele gesetzt. (ISO 9001:2015 sowie ISO 14001:2015 und Nachhaltigkeitsberichterstattung). Seit Anfang 2024 produzieren wir die Technologie selbst.

Die Konfektion erfolgt bei einem ebenfalls ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015 zertifizierten Partner in der EU, der bereits seit Beginn mit pervormance international zusammenarbeitet. Regelmäßige Meetings mit Reviews finden jedes Jahr statt und es wurde aufgrund unserer Gespräche hin auch eine Umweltzertifizierung eingeführt. Durch den engen Kontakt haben wir viele Einsichten in die Unternehmensführung unserer Partner.

Auch die Herstellung aller Stoffe erfolgt in Europa. Die Stoffe sind Oeko-Tex zertifiziert und die Unternehmen, die die Stoffe produzieren sind Blue Sign Systempartner oder in einem Fall sogar ein Unternehmen, das das erste in der Textilindustrie ist, das die PEF-Deklaration (Product Environmental Footprint) einführt, die den ökologischen Fußabdruck des gesamten Herstellungszyklus bewertet. Die Ausrüstung der Stoffe erfolgt ebenfalls in Deutschland mit Produkten eines Deutschen sowie eines Schweizer Herstellers mit hohen Umweltstandards.

Nachhaltige Kriterien und unser Code of Conduct sind die Voraussetzung für eine Zusammenarbeit. Die Anzahl der Lieferanten ist sehr übersichtlich gestaltet, um alle Kriterien auch als kleineres Unternehmen sinnvoll überprüfen zu können. Der Kontakt mit den Lieferanten ist sehr eng und es besteht ein regelmäßiger Austausch nicht nur mit der Geschäftsführung oder dem Management, sondern auch mit den Beschäftigten. Dieser findet in der Regel einmal im Jahr aber meist öfter statt.

ZIELE UND MASSNAHMEN

Um den Eintritt vorhandene Risiken mit einer mindestens mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit in Zukunft zu vermeiden, hat pervormance international Ziele festgesetzt und Maßnahmen ausgearbeitet, um diese Ziele best- und schnellstmöglich zu erreichen.

CHEMIKALIENEINSATZ/ABWASSER

ZIEL 1

Bis Ende 2026 haben wir die Tier 1 überprüft und dokumentiert, mit welchen Chemikalien die Lieferanten umgehen, um ein sicheres Chemikalien- und Abwassermanagement in der Lieferkette sicherzustellen.

MASSNHAMEN

Wir werden bis Ende 2028 die Lieferkette bei uns im Unternehmen in Bezug auf Chemikalieneinsatz und Abwasser für Tier 1 transparent machen. Die Zertifizierungen der Lieferanten anhand von Checklisten werden geprüft. Dabei fokussieren wir auf Tier 1 und werden auch die ISO Zertifizierungen, etc. der bestehenden Lieferanten abfragen und hinsichtlich des Chemikalien- und Abwassermanagements prüfen.

ZIEL 2

Wir finden bis 2028 geeignete Stoffhersteller, die den verwendeten Oberstoff mit einem höheren Anteil an Recyclingfasern bzw. anderer Nachhaltigkeitskriterien produzieren kann.

MASSNHAMEN

Wir besuchen Messen und werden Stoffhersteller gezielt ansprechen, die im Bereich nachhaltiger Stoffe aktiv sind. Da der Oberstoff eine Funktion der Kühlung und Verdunstung bzw. Wasseraufnahmefähigkeit hat, ist dieser Faktor primär wichtig. Dennoch geht die Entwicklung weiter und wir sind zuversichtlich geeignete Stoffe zu finden und zu evaluieren.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN

ZIEL

Wir werden in 2027 eine Seminarreihe für unsere Lieferanten in TIER 1 abhalten und Informationsunterlagen erarbeiten um diese von einer höheren Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen zu überzeugen.

MASSNHAMEN

Als Mitautorin der Bücher "Die nachhaltige Apotheke" und "Das nachhaltige Unternehmen" ist die CEO der pervormance international bereits als Expertin in punkto Nachhaltigkeit akzeptiert. Daher werden Informationsmaterialien erstellt und ein Seminar durchgeführt für die Lieferanten in unserer Lieferkette.

WEITERE ZIELE

ZIEL

Wir werden in 2028 die Zertifizierung zum Grünen Knopf evaluieren.

Wir werden in 2027 die Zertifizierung unserer Produkte mit dem Label Oekotex 100 durchführen.

MASSNHAMEN

Antragstellung und Kooperation über das Textilbündnis hinaus mit dem Grünen Knopf der GLZ. Da hierzu weitere Zertifizierungen notwendig sind, werden wir zunächst die Zertifizierung OEKOTEX 100 realisieren. In einer Evaluation der BG Wohlfahrtspflege wurden unsere Produkte bereits einer Prüfung auf Oekotex unterzogen die positiv beschieden wurde.

Weitere Informationen zu unserer Risikoanalyse, Maßnahmen und Zielen finden sich auf unserer Informationsseite beim Textilbündnis.



DIE GRÜNDERINNEN



**“FÜR
HOCHRISIKOGRUPPEN
SOLLTEN KÜHLWESTEN
ANGESCHAFFT
WERDEN”**

Dr. Klaus Reinhardt, Präsident der Bundesärztekammer, 2025

Seit kurzem gibt es den Begriff “Hitzerkrankungen”. Das ist neu, denn bislang war Hitze eher ein Begriff im Bereich “Wohlbefinden”. Mit der Klimaerwärmung und immer mehr Hitzetoten und Krankenhauseinweisungen kam auch mehr Forschung in diesen Bereich. Die Gesundheitsprobleme reichen von Herz-Kreislaufkrankungen über Atemproblemen bis hin zu Nierenschädigungen. Hitze und deren Folgen sind also ein Gesundheitsthema. Das haben wir bereits von Anfang an adressiert und uns um die Belange aller Menschen mit Hitze Problemen gekümmert.



STRATEGIE

10 PRINZIPIEN DES UN GLOBAL COMPACT

THE POWER OF PRINCIPLES



United Nations Global Compact

Unsere Unternehmensstrategie orientiert sich bereits seit 2023 stark an den 10 Prinzipien des UN Global Compact, von welchem wir Teil sind. Dabei geht es nicht nur ums Klima. Die Prinzipien setzen sich mit der grundlegenden Verantwortung in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung auseinander.

**"NACHHALTIGKEIT
BEGINNT MIT EINEM
PRINZIPIENBASIERTEM
GESCHÄFTSANSATZ"**



Global Compact
Netzwerk Deutschland

UN GLOBAL COMPACT PRINZIPIEN

PRINZIP 1:

**UNTERNEHMEN SOLLEN DEN SCHUTZ DER
INTERNATIONALEN MENSCHENRECHTE UNTERSTÜTZEN
UND ACHTEN**

PRINZIP 2:

**UNTERNEHMEN SOLLEN SICHERSTELLEN, DASS SIE SICH
NICHT AN MENSCHENRECHTSVERLETZUNGEN
MITSCHULDIG MACHEN.**

MENSCHEN- RECHTE

WE DO OUR PART

Die Menschenrechte zu respektieren und uns nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig zu machen, ist für uns seit der Gründung des Unternehmens eine Verpflichtung.

Zwar haben uns Kunden und Lieferanten, Kooperationspartner, Banken oder interessierte Investoren immer wieder aufgefordert, unsere Textilproduktion in Niedriglohnländer zu verlagern, um weitere Kosteneinsparungen und Preissenkungen zu erreichen. Dies haben wir jedoch abgelehnt.

Da selbst große Konzerne oft keine Kontrolle über die Aktivitäten in vielen dieser Länder haben und die Arbeitsbedingungen dort oft noch nicht mit den UN-Menschenrechtsstandards vereinbar sind, können wir als wachsendes Familienunternehmen den Schutz der Menschenrechte dort nicht sicher gewährleisten.

Solange wir nicht sicherstellen können, dass die ausgewählten Partner unsere Richtlinien umsetzen, werden wir diesen Schritt nicht gehen.

Deshalb produzieren wir Stoffe und unsere Bekleidung in Deutschland und Europa.

Hier kennen wir alle Produktionsstandorte und deren Verantwortliche persönlich, haben regelmäßige Treffen mit den Verantwortlichen und ihren Mitarbeitern und können so gewährleisten, dass die menschenrechtlichen Grundsätze für soziale Standards bei den Arbeitsbedingungen und die Nichtdiskriminierung eingehalten werden.

Seit dem Jahr 2022 haben wir die Anforderungen des Textilbündnisses in Deutschland erfüllt. Wir sind Mitglied dieser Partnerschaft für nachhaltige Textilien, die von der deutschen Regierung unterstützt wird. Die Menschenrechte sind ein wichtiger Bereich in dieser Zertifizierung.



MITGLIED IM

BNT

BÜNDNIS FÜR
NACHHALTIGE TEXTILIEN



Unser Unternehmen ist spezialisiert auf innovative Funktionstextilien.

im Bereich der "aktiven Kühlung", im Bereich des Arbeitsschutzes und der Gesundheitsvorsorge. So tragen wir dazu bei, dass national und international immer mehr Beschäftigte, die in der Hitze von mehr als 26°C arbeiten, von den Problemen des Hitzestresses bei hohen Temperaturen befreit werden.

So können mit unserer Kühlbekleidung internationale Standards im Bereich der Klimaanforderungen am Arbeitsplatz erfüllt werden und die Menschen bleiben sicher und gesund.

Nicht nur pervormance international, sondern auch unsere Partner in den produzierenden Dienstleistungsunternehmen haben einen hohen Frauenanteil nicht nur in der Produktion, sondern auch in Führungspositionen und im Top-Management.



UN GLOBAL COMPACT PRINZIPIEN

PRINZIP 3:

UNTERNEHMEN SOLLEN DIE VEREINIGUNGSFREIHEIT UND DIE WIRKSAME ANERKENNUNG DES RECHTS AUF KOLLEKTIVVERHANDLUNGEN WAHREN.

PRINZIP 4:

UNTERNEHMEN SOLLEN FÜR DIE BESEITIGUNG ALLER FORMEN VON ZWANGSARBEIT EINTRETE

PRINZIP 5:

UNTERNEHMEN SOLLEN FÜR DIE ABSCHAFFUNG VON KINDERARBEIT EINTRETEN.

PRINZIP 6:

UNTERNEHMEN SOLLEN FÜR DIE BESEITIGUNG VON DISKRIMINIERUNG BEI ANSTELLUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT EINTRETEN.

ARBEITS- NORMEN

SICHERHEIT AN ERSTER STELLE

Wie aus zahlreichen Veröffentlichungen zu entnehmen ist, ist die Situation der Arbeitsrechte in der Textilindustrie in vielen Bereichen noch unklar und unbefriedigend. Insbesondere in den Bereichen Kinderarbeit, Zwangsarbeit, fehlende Mitbestimmungsrechte der Arbeitnehmer und mangelnde Einhaltung von Arbeitsstandards gibt es noch keine absolute Sicherheit.

Daher haben wir uns, wie bereits im Abschnitt Menschenrechte erwähnt, trotz des hohen Preisdrucks in der Textilindustrie und der Absage von Partnern aufgrund höherer Produktionskosten in Europa gegen eine Verlagerung unserer Produktion nach Asien oder in andere Regionen entschieden. Unsere deutschen und europäischen Lieferanten sind uns persönlich bekannt. Daher können wir die Einhaltung von Arbeitsstandards leicht überprüfen und garantieren. Wir entwickeln, produzieren und vertreiben kühlende Textilien für warme und heiße Arbeitsplätze.

Damit können wir zum vorbeugenden Schutz und zur gesundheitlichen Entlastung von Mitarbeitern in anderen Unternehmen bei höheren Temperaturen beitragen.

Laut internationalen Klima-berichten wird sich die Zahl der heißen Tage in den nächsten Jahren voraussichtlich verdoppeln. Daher ist kühlende Kleidung eine Investition in die Gesundheit und Arbeitssicherheit der Mitarbeiter jetzt und in Zukunft.

performance international wurde für diese Technologie und deren Entwicklung mit dem "Präventionspreis" der Berufsgenossenschaft Handel und Warendistribution ausgezeichnet und erhielt 2018 den "Klimaschutzpreis 2019/2020" des Senats der Wirtschaft. In 2023 erhielten wir den Sustainable Impact Award von Handelsblatt/Wirtschaftswoche und den europäischen Sonderpreis von GENERALI. Zudem haben wir den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2025 gewonnen und sind unter den TOP 3 Unternehmen des Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2026 im Bereich Medizintechnik.



Die Kommunikation in unserem Unternehmen ist gewährleistet durch eine schlanke Managementphilosophie, einen Frauenanteil von über 50% auch in Führungspositionen und im Top-Management, hohe Transparenz und einen direkten und offenen Kommunikationsstil. Aufgrund unserer noch überschaubaren Mitarbeiterzahl ist die Kommunikation mit und unter den Mitarbeitern somit gewährleistet. Die Integration von Mitarbeitern nach längerer Krankheit erfolgt seit 2013 durch eine stufenweise Eingliederung mit flexiblen Arbeitszeiten. Erfrischungsgetränke für alle Mitarbeiter werden seit der Gründung des Unternehmens kostenlos zur Verfügung gestellt. Flexible Arbeitszeiten, insbesondere für Mütter mit Kindern, erleichtern ihnen die Arbeit.

Falls es keine Kinderbetreuung gibt, ist es auch möglich, Kinder mitzubringen und zu beaufsichtigen, Urlaubstage zu nehmen oder von zu Hause aus zu arbeiten. Speziell in den Jahren mit Covid-19 konnten alle Mitarbeiter von zu Hause aus arbeiten.

pervormance international hat als 529. Unternehmen der Welt die Prinzipien des Global Compact Women's Empowerment unterzeichnet. Damit garantiert pervormance international nicht nur die Einhaltung von Arbeitsstandards, sondern geht darüber hinaus in der Frauenförderung und im Bereich der Flexibilisierung von Arbeitsverhältnissen - wie von vielen Experten, Politikern und in den "Women's Empowerment Principles" des UN Global Compact gefordert.

In den letzten 2 Jahren haben wir den Export weiter gesteigert und gezielt Kunden in heißen Ländern (Asien/Nahost, Südafrika, Australien), die stärker von Hitze Problemen betroffen sind, angesprochen, um die Zahl der hitzebedingten Unfälle und Krankheiten sowie der Folgekrankheiten, die durch jahrelanges Arbeiten bei Temperaturen über 26 °C entstehen, oder hitzebedingte Todesfälle auch weltweit zu vermeiden. Eine Zusammenarbeit mit dem GIZ soll unsere Technologie auch für Länder des Globalen Südens zugänglich machen.



UN GLOBAL COMPACT PRINZIPIEN

PRINZIP 7:

**UNTERNEHMEN SOLLEN IM UMGANG MIT
UMWELTPROBLEMEN DEM VORSORGEPRINZIP FOLGEN.**

PRINZIP 8:

**UNTERNEHMEN SOLLEN INITIATIVEN ERGREIFEN, UM
GRÖßERES UMWELTBEWUSSTSEIN ZU FÖRDERN.**

PRINZIP 9:

**UNTERNEHMEN SOLLEN DIE ENTWICKLUNG UND
VERBREITUNG UMWELTFREUNDLICHER TECHNOLOGIEN
BESCHLEUNIGEN.**



UMWELT

**"WITH E.COOLINE YOU SAVE UP TO 97%
CO2 COMPARED TO AIR CONDITIONERS."
CLIMATE PARTNERS , MUNICH**

Pervormance international engagiert sich aktiv in den Bereichen Prävention, Nachhaltigkeit und Technologieförderung sowie Innovation im Umweltschutz. Veröffentlichungen wie den UN-Klimaberichten zufolge wird der Klimawandel zu immer intensiveren Wetterauswirkungen führen. Eine der verheerendsten Vorhersagen betrifft die Temperaturen und Hitzewellen.

Die globale Erwärmung birgt nicht nur viele Risiken. Vor allem regional wird es immer mehr heiße Tage geben, was sich bereits im heißen Sommer 2018 und bis heute bestätigt hat. Bis 2030 wird sich die Zahl der heißen Tage allein in Europa voraussichtlich eiter erhöhen. Andere Regionen der Welt leiden bereits unter den extremen Auswirkungen der Hitze.

Mit der Entwicklung unserer Kühltechnologien im Textilbereich können wir angesichts dieser Zukunftsvisionen präventiv handeln und die Menschen nicht nur an heißen Arbeitsplätzen, sondern auch im Bereich der Gesunderhaltung der Bevölkerung smart und effektiv vor den Auswirkungen der Hitze schützen.

Unsere Technologien benötigen keine anderen Energiequellen als Wasser und Luft, so dass kein zusätzliches CO2 durch Energieeinsatz entsteht. Wir benötigen zur Kühlung keine fossilen Energieträger und keinen elektrischen Strom.

Konventionelle Klimaanlage und andere energieabhängige Kühltechnologien können so teilweise ersetzt werden oder müssen gar nicht erst produziert werden. Laut Analyse von climate partner werden dadurch über 90% der CO2-Emissionen im Vergleich zu Klimaanlage eingespart. So ist pervormance international in der Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien aktiv und hat unter anderem an der UN Global Compact Veranstaltung "Caring for Climate" sowie an der europäischen Veranstaltung GC15+ und dem "Leader's Summit" in New York teilgenommen.

Seit 2020 ist CEO Gabriele Renner Vorsitzende der Kommission für nachhaltige Wirtschaft des Wirtschafts senats und das Unternehmen hat den HNU Award für sein ökologisches Geschäftsmodell sowie eine ehrenvolle Erwähnung beim "Marketing for future Award" 2022 gewonnen.

Für die Technologie und Entwicklung seiner Produkte erhielt pervormance international die Auszeichnung "Deutschland - Land der Ideen", die vom Bundespräsidenten verliehen wird. Um sowohl die Produktion unserer Produkte als auch das gesamte Unternehmen klimaneutral zu stellen, arbeiten wir seit 2013 mit der Agentur Climate Partner zusammen, um unser Unternehmen zu analysieren und jährlich unseren finanziellen Beitrag auch im globalen Süden zu leisten.

Durch entsprechende Kompensationsmaßnahmen mit Gold Standard arbeitet pervormance international seither zukunftsgerichtet. Ein Teil unserer Fasern wird durch Upcycling hergestellt. Durch verbesserte Energiespartechnologien und einen bewussteren Umgang mit Ressourcen konnten bereits 25% des Stromverbrauchs eingespart werden. Weitere Maßnahmen wurden entwickelt, um den Energieverbrauch und damit den CO₂-Ausstoß in Zukunft weiter zu reduzieren.

Im Jahr 2019 wurde der Hauptsitz in Ulm auf 100% Naturstrom umgestellt. Dank der Technologie können Unternehmen mit unseren Produkten klimaneutral kühlen und so einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten. pervormance international wurde vom Senat der Wirtschaft mit dem Klimaschutzpreis 2019/2020 ausgezeichnet.

Wir sind zudem seit 2012 Mitglied im Senat der Wirtschaft und beide Geschäftsführerinnen leiten ehrenamtlich eine Kommission im Senat. Gabriele Renner ist zudem im Präsidium und Vizepräsidentin. Die Organisation, der mehr als 500 Unternehmen in Deutschland und Österreich angehören und die mit Politikern und engagierten Organisationen in Deutschland und weltweit zusammenarbeitet, engagiert sich auch in der Nachhaltigkeits- und Klimaschutzpolitik. Aus diesen Aktivitäten ist auch die "Allianz für Entwicklung und Klima" des Bundesministeriums für Zusammenarbeit unter Leitung von Bundesminister Gerd Müller entstanden, in der pervormance international seit 2018 als Unterstützer auftritt.

Darüber hinaus haben wir Anfang 2018 im Rahmen der "Trillion Trees"-Kampagne und der Auftaktveranstaltung in Monaco die Kinderorganisation Plant-for-the-Planet dabei unterstützt, die Initiative "ulmpflanzt-bäume.de" in Ulm zu starten und auf dem Ulmer Klimaschutztag gemeinsam mit dem unW (Ulmer Initiativkreis nachhaltige Wirtschaftsentwicklung e. V.) sowie dem Ulmer Oberbürgermeister, der Volksbank Ulm-Biberach, der Firma Trivis und den Bundesliga-Basketballern von BB0 ratiopharm Ulm zu präsentieren. Zudem haben wir 2023 den SIA Award und den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2025 für unsere Produkte erhalten.



UN GLOBAL COMPACT PRINZIPIEN

PRINZIP 10:

**UNTERNEHMEN SOLLEN GEGEN ALLE ARTEN DER
KORRUPTION EINTRETEN, EINSCHLIESSLICH ERPRESSUNG
UND BESTECHUNG.**

KORRUPTIONS- PRÄVENTION



performance lehnt Korruption bei allen geschäftlichen Aktivitäten ab. Geschäfte werden nicht getätigt, wenn diese nur durch Gesetzesverstöße zustande kommen konnten.

Beim Abschluss von Verträgen wird das 4-Augen-Prinzip angewendet, um persönliche Vorteile zu vermeiden. Geschäfte über 10.000,- Euro bedürfen der Zustimmung der Geschäftsleitung.

Unser Verhaltenskodex "Code of Conduct" gilt für alle Lieferanten und Partner.

Darüber hinaus ist jeder Mitarbeiter verpflichtet, Tätigkeiten zu vermeiden und Anfragen zu melden, bei denen ein Interessenkonflikt entstehen könnte.

Eine renommierte Anwaltskanzlei steht zur Verfügung, um bei Compliance-Problemen zu beraten, auf sie aufmerksam zu machen, sie zu überprüfen und die Standards einzuhalten.

SDG´s



Die "Sustainable Developments Goals", kurz "SDG´s" bestehen aus 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung. Sie wurden 2016 als Teil der Agenda 2030 von der UN definiert und bilden einen globalen Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten.

Unsere Unternehmensstrategie orientiert sich neben den UN Global Compact Prinzipien auch maßgeblich an den Sustainable Development Goals.

So ist es uns möglich als Unternehmen durch verschiedene Massnahmen bereits 13 von 17 der SDG´s zu adressieren.

Die folgenden Definitionen der SDG´s stammen vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) .

SDG 1 + 3



KEINE ARMUT

Dieses Ziel fordert die drastische Reduktion von Armut. Unter Armut versteht die 2030-Agenda einen Zustand, in dem die Grundbedürfnisse nicht befriedigt werden können und der Zugang zu den materiellen und immateriellen Grundlagen eines menschenwürdigen Lebens stark eingeschränkt ist. Damit ist SDG 1 unabdingbare Voraussetzung für die Erreichung aller Nachhaltigkeitsziele und entsprechend für die Umsetzung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie. Unterziele von SDG 1 sind unter anderem die Unterstützung insbesondere armer und schwacher Menschen bei der Anpassung an den Klimawandel sowie der gleichberechtigte Zugang aller Menschen zu wirtschaftlichen und natürlichen Ressourcen. Durch unsere Investition in Projekte im Globalen Süden mit sozialen Standards adressieren wir SDG 1.



GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

SDG 3 konkretisiert das Ziel des Erhalts und der Wiederherstellung der menschlichen Gesundheit und der Vermeidung vorzeitiger Todesfälle. Als wichtige Unterziele strebt dieses SDG insbesondere die erhebliche Reduktion von Todesfällen und Erkrankungen durch gefährliche Chemikalien sowie durch Verschmutzungen von Luft, Wasser und Boden an.

Durch die Prävention durch Kühlung gehen wir sehr stark auf dieses Ziel ein. Wir schützen vulnerable Gruppen und alle Menschen, die unter hitzebedingten Gesundheitsproblemen aufgrund der Klimaerwärmung leiden.

SDG 4+5



HOCHWERTIGE BILDUNG

Mit der Umsetzung des siebten SDGs soll bis zum Jahr 2030 für alle Menschen der Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie erreicht werden. Zudem soll der Anteil von erneuerbaren Energien im weltweiten Energiemix deutlich erhöht und die Steigerungsrate der Energieeffizienz verdoppelt werden. Insbesondere die Länder des globalen Südens sollen dabei unterstützt werden, ihre Energieinfrastruktur auszubauen und Energietechnologien weiterzuentwickeln. Genau dies beabsichtigen wir mit den von uns mitfinanzierten Projekten im Globalen Süden.



GESCHLECHTER-GLEICHHEIT

Das Nachhaltigkeitsziel der Geschlechtergleichstellung will alle Formen der Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen und Mädchen beenden. Der Zugang zu wirtschaftlichen und natürlichen Ressourcen soll unabhängig von Geschlecht gewährleistet sein. Dabei wird auch die gleichberechtigte Teilhabe und Chancengleichheit von Frauen bei der Übernahme von Führungsrollen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung in allen gesellschaftlichen Bereichen gefordert. Als "Female Company" mit rein weiblicher Geschäftsführung und einem hohen Frauenanteil im Unternehmen als auch bei Lieferanten, ist Gleichstellung für uns tägliches Brot. Dafür haben wir von den WEPs und UN Women 2022 eine besondere Auszeichnung bekommen.

SDG 7+8



BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

Mit der Umsetzung des siebten SDGs soll bis zum Jahr 2030 für alle Menschen der Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie erreicht werden. Zudem soll der Anteil von erneuerbaren Energien im weltweiten Energiemix deutlich erhöht und die Steigerungsrate der Energieeffizienz verdoppelt werden. Insbesondere die Länder des globalen Südens sollen dabei unterstützt werden, ihre Energieinfrastruktur auszubauen und Energietechnologien weiterzuentwickeln. Da unsere Technologie 100% Energie im Vergleich zur Kühlung durch Klimaanlage spart, ist dieses Ziel für uns besonders bedeutend. Daher setzen wir in Ulm auch auf erneuerbare Energie und fördern ein Windkraftprojekt in Chile.



MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WACHSTUM

SDG 8 umfasst die wirtschaftliche Dimension von nachhaltiger Entwicklung, es geht um die Ausgestaltung einer zukunftsfähigen Ökonomie als Garant für gesellschaftlichen Wohlstand, an dem alle Menschen teilhaben. Mittels technologischer Modernisierung und Innovationen soll bis 2030 die weltweite Ressourceneffizienz in Konsum und Produktion schrittweise verbessert werden. Dies ermöglicht die Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Umweltverbrauch. Im Einklang mit dem Zehnjahres-Programmrahmen für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sind die Länder des globalen Nordens aufgefordert, Durch die Produktion in Ländern, in denen die Menschenrechtssituation nachvollzogen werden kann und unsere Innovation können wir dieses Ziel unterstützen.

SDG 9+10



INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Dieses Nachhaltigkeitsziel fordert nachhaltige und widerstandsfähige Infrastrukturen. Außerdem adressiert es Industrien, die umweltverträgliche Prozesse etablieren, Ressourcen effizient und in Kreisläufen verwenden und saubere Technologien nutzen bzw. selbst entwickeln. SDG 9 fordert dafür eine entsprechende Verbesserung der wissenschaftlichen Forschung und die Förderung von Innovationen. Genau deshalb entwickeln wir innovative Kühltextilien. Wir unterstützen die Industrie mit Kühlung, die direkt die Menschen kühlt und nicht ganze Räume und tragen durch vielfache Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele bei.



WENIGER UNGLEICHHEITEN

Mit SDG 10 soll die Teilhabe an Wohlstand und die Verteilung von Einkommen gerechter gestaltet werden. Alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Ethnizität, Herkunft, Religion oder sonstigen Unterschieden sollen gleiche Chancen haben, zur Selbstbestimmung befähigt und ihre soziale und politische Inklusion gefördert werden. Als Unternehmen mit mehr als 50% Frauen und einer rein weiblichen Geschäftsführung fördern wir diese Ziele. Auch Beschäftigte mit Migrationshintergrund sind Teil des Unternehmens und die Kooperation mit Menschen weltweit ist uns ein Anliegen.

SDG 11+12



NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

Mit der Umsetzung dieses Ziels soll eine nachhaltigere Ausgestaltung der Stadtentwicklung, der Siedlungsplanung und der Verkehrssysteme erreicht werden. Auch die von Städten ausgehende Umweltbelastung soll gesenkt und der Zugang zu Grünflächen, öffentlichen Räumen und nachhaltigen Verkehrssystemen für alle gesichert werden. Deshalb gilt es, die Anzahl der Städte mit integrierten Programmen zur Förderung der Ressourceneffizienz, zur Abschwächung des Klimawandels und zur Verbesserung der Widerstandsfähigkeit gegenüber Katastrophen zu erhöhen. Auch die Verbindungen zwischen städtischen und ländlichen Räumen sollen gefördert werden. Gerade Städte müssen aufgrund der Klimaerwärmung Hitzeaktionspläne aufstellen um ihre Bewohner zu schützen. Auch hier wollen wir ein Teil der Lösung sein.



NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

SDG 12 zielt auf die notwendige Veränderung unserer Lebensstile und Wirtschaftsweise ab. Konsumieren und Produzieren muss innerhalb der planetaren ökologischen Grenzen stattfinden. Um dies zu erreichen, sind Konsum- und Produktionsaktivitäten weitgehend vom Ressourcenverbrauch sowie von der Emission von Treibhausgasen zu entkoppeln. SDG 12 bezieht sich sowohl auf den individuellen Konsum als auch auf die Umgestaltung der Wertschöpfungsmuster, die unserer Produktion zugrunde liegen. Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Lieferketten sind dabei ebenso angesprochen wie die Vermeidung beziehungsweise die verantwortungsvolle Entsorgung von Abfällen. Der Ersatz von Klimaanlage hin zu smarten Kühltexilien adressiert dieses Ziel und ist Kern unserer Vision.

SDG 13+15



MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Das SDG 13 umfasst sowohl den Klimaschutz als auch spezifische Ziele zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Neben der Minderung von Treibhausgas-Emissionen schließt dies Aufklärung, Sensibilisierung und den Aufbau von Kapazitäten für die Klimafolgenanpassung ein. Gleichzeitig sollen Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung in sämtliche Strategien und Planungen der nationalen Politik einbezogen werden. Insbesondere die Länder des globalen Südens sollen hierbei unterstützt werden. Wir schützen mit zahlreichen Massnahmen das Klima. Ob Energieeinsparung durch Kühlung mit unseren Produkten über den Einsatz erneuerbarer Energien bis hin zu Waldschutz- und Klimaprojekten im Globalen Süden.



LEBEN AN LAND

SDG 15 strebt den umfassenden Schutz, die Wiederherstellung und die nachhaltige Nutzung von Ökosystemen auf nationaler und internationaler Ebene an. Hierunter fallen Land und Binnensüßgewässer, Wälder und Boden. Darüber hinaus sollen der Verlust der biologischen Vielfalt beendet sowie bedrohte Arten geschützt werden. Durch unsere internationalen Waldschutzprojekte fördern wir dieses Ziel. Zudem haben wir mit "Ulm pflanzt Bäume" ein weiteres Projekt initiiert, das mit Plant-for-the-Planet kooperiert, die von der UN das Ziel der Trillion Trees übernommen haben.

SDG 17



PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

Dieses Nachhaltigkeitsziel fokussiert auf die Zusammenarbeit der Staaten. Insbesondere sollen die Länder des globalen Nordens die Länder des globalen Südens beim Kapazitätsaufbau für eine nachhaltige Entwicklung unterstützen, hierfür zusätzliche finanzielle Mittel bereitstellen und Investitionsfördersysteme einrichten. Hiermit wird eine der fünf Kernbotschaften aus der Präambel der 2030-Agenda direkt adressiert: Partnerschaft.

Umweltpolitik engagiert sich in internationalen Partnerschaften, innerhalb derer gegenseitige Verständigung, Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer sowie Kooperationen sind Teil unsere Unternehmensphilosophie. Daran arbeiten wir seit Gründung des Unternehmens und fördern dieses Ziel jeden Tag.



PARTNERSCHAFTEN



PARTNERSCHAFTEN

PARTNER

**ALLIANZ FÜR
ENTWICKLUNG UND KLIMA**

B.A.U.M

**BÜNDNIS FÜR NACHHALTIGE TEXTILIEN
BZW. DEREN FOLGEORGANISATION**

CLIMATE PARTNER

PARTNER

COOL COALITION

GERMAN ZERO

**GREEN COOLING
INITIATIVE**

PLANT FOR THE PLANET

SENAT DER WIRTSCHAFT

UN GLOBAL COMPACT

UN WOMEN

ALLIANZ FÜR ENTWICKLUNG UND KLIMA

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

Die Umsetzung der Agenda 2030 und die Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels aus dem Pariser Klimaschutzabkommen – das steht im Fokus der Allianz für Entwicklung und Klima. Deshalb engagieren wir uns gemeinsam mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMI) und einem breiten gesellschaftlichen Bündnis von Unternehmen, Verbänden und Kommunen engagieren. Auch unsere Mitgliedschaft im Textilbündnis wird vom BMI unterstützt.

Um das gemeinsame Ziel zu erreichen und den weltweiten Temperaturanstieg möglichst gering zu halten, ist ein erhöhtes Engagement und sofortiges Handeln aller gefragt.

Neben der Vermeidung und Reduzierung in Produktion, Organisation und Handel spielt die Kompensation von CO₂ eine sehr wichtige Rolle, denn das Klima ist global. Die Allianz setzt deshalb auch auf das Potential von freiwilligem Engagement und die Hebelwirkung von CO₂-Kompensationsprojekten in Entwicklungs- und Schwellenländern.



B.A.U.M

NETZWERK FÜR NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

Das Netzwerk setzt sich als B.A.U.M. e.V. dafür ein, das zentrale Thema voranzubringen: eine lebenswerte Zukunft durch nachhaltiges Wirtschaften innerhalb der planetaren Grenzen. Der Verband wurde 1984 von Dr. Georg Winter und Prof. Dr. Maximilian Gege gegründet und ist heute mit knapp 800 Mitgliedern eine auf Bundes- und europäischer Ebene präsente Stimme nachhaltig wirtschaftender Unternehmen und eine treibende Kraft für die sozial-ökologische Marktwirtschaft.

Wir sind stolzes Mitglied des B.A.U.M. e.V. und wollen gemeinsam nachhaltiges Wirtschaften, wie wir es in unserem Unternehmen bereits umsetzen, verfolgen.



BÜNDNIS FÜR NACHHALTIGE TEXTILIEN



Seit Februar 2020 sind wir Mitglied im Bündnis für nachhaltige Textilien und setzen uns so für eine soziale, ökologische und korruptionsfreie Textil- und Bekleidungsbranche ein. Als Multi-Stakeholder-Initiative vereint das Textilbündnis Unternehmen, Verbände, Nichtregierungsorganisationen, Standardorganisationen, Gewerkschaften und die deutsche Bundesregierung, um so Rechte aller Beschäftigten, Klima und Umwelt zu schützen. Auch in der Nachfolgeorganisation nehmen wir teil.



MITGLIED IM

BNT

BÜNDNIS FÜR
NACHHALTIGE TEXTILIEN

CLIMATE PARTNER



Unser Partner für die Klimaneutralität ist ClimatePartner – ein führender Lösungsanbieter im Klimaschutz für Unternehmen. ClimatePartner hat Erfahrung in Berechnung, Reduktion und Ausgleich von CO₂-Emissionen mit mehr als 1.000 Kunden. Gemeinsam unterstützen wir ein Goldstandard Projekt in Papua Neuguinea und ab 2021 mit einem Waldschutzprojekt in Pará, Brasilien. Dort sorgen wir nicht nur für Waldschutz, sondern verbessern auch die Lebensbedingungen der dortigen Bevölkerung.

Das machen wir nicht erst seit gestern, sondern bereits seit 2013. Damit sind wir Pioniere und vielleicht sogar das erste Textilunternehmen der Welt, das sich hier engagierte?

Das ist aber nicht wichtig. Wir machen auch trotz der Diskussion um Kompensation & Co. weiter und finanzieren seit 2022 ein Windkraftprojekt in Chile, da wir davon überzeugt sind, dass es Klimaneutralität nur gemeinsam gibt.





COOL COALITION

**EFFICIENT, CLIMATE-FRIENDLY COOLING
FOR ALL**

Die Cool Coalition setzt sich für einen ganzheitlichen und sektorübergreifenden Ansatz ein, um den Kühlungsbedarf sowohl in Industrie- als auch in Entwicklungsländern durch Stadtgestaltung, bessere Gebäudeplanung, Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Wärmespeicherung sowie den schrittweisen Abbau von FKW zu decken. Die Mitglieder der Cool Coalition arbeiten in den Bereichen Wissenschaft, Politik, Finanzen und Technologie zusammen, um den wachsenden Bedarf an Kühlung auf umfassende Weise zu befriedigen.

All dies zielt darauf ab, die Klimaziele im Zusammenhang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung zu erhöhen und gleichzeitig die Ziele des Kigali-Amendments zum Montreal-Protokoll und des Pariser Klimaabkommens zu ergänzen.

Als klimafreundliche Kühltechnologie sind wir der Meinung, dass alle Technologien ihren Platz haben und wir dazu beitragen können Kühlung besser zu machen.





GERMAN ZERO

**FÜR EIN KLIMANEUTRALES DEUTSCHLAND
BIS 2035**

Der Aufbruch in eine klimaneutrale Gesellschaft steckt voller Chancen für die Wirtschaft. GermanZero stellt Unternehmer*innen vor, die entschlossen vorangehen und diese Chancen ergreifen. Sie verbinden Innovationskraft und Gestaltungsfreude, Gewinn und Gesellschaft, Transformation und Nachhaltigkeit. "Klimaschutz made in Germany" eben. Gemeinsam fordern wir von den Spitzen der Bundesregierung, was sie vor der Wahl versprochen haben: Machen Sie mutige Klimapolitik, die den Weg frei macht in eine gute Zukunft!

Effektiver Klimaschutz kann nur mit vereinten Anstrengungen in Politik, Zivilgesellschaft und auch Wirtschaft gelingen. Als Teil der Zeroeconomy setzen wir uns über die Transformation unseres eigenen Betriebs hinaus für pariskonforme Klimapolitik ein.



GREEN COOLING INITIATIVE

GREEN COOLING FOR A WARMING WORLD

Der Vorgang des Kühlens verursacht sowohl direkte als auch indirekte Emissionen. Bei den Kältemitteln setzen die konventionellen Technologien meist auf F-Gase, die bis zu 4.000 Mal klimaschädlicher sind als CO₂. Green Cooling basiert auf zwei Grundsätzen: der Verwendung natürlicher Kältemittel in Kombination mit hoch energieeffizienten Geräten und Gebäuden.

Diese beiden Elemente machen Green Cooling zur umweltfreundlichsten Wahl, um uns und unseren Planeten kühl zu halten. Unsere Kühlkleidung mit ihrer einzigartigen Technologie ist eine solche umweltfreundliche Alternative, wodurch wir stolzer Partner der Green Cooling Initiative sind.

green 
cooling initiative

PLANT FOR THE PLANET

DIE TRILLION TREE KAMPAGNE

Seit Jahren fehlen weltweit über 20% der Bäume. Immer mehr CO₂ geht deshalb in die Atmosphäre und kann nicht von Bäumen und Pflanzen wieder in Sauerstoff umgewandelt werden. Das heizt den Klimawandel zusätzlich an. Außerdem wurde berechnet, dass wir weltweit 2000 Milliarden (=one trillion) Bäume brauchen um den Klimawandel aufzuhalten. Deshalb ist E.COOLINE Teil der Trillion Tree Kampagne, dem ambitioniertesten und größten Aufforstungsprojekt der Menschheitsgeschichte. Gemeinsam mit den Kindern von Plant-For-The-Planet, HSH Fürst Albert von Monaco, Bundesminister Gerd Müller und vielen anderen pflanzen wir deshalb Bäume und haben dafür mit dem unw eine Initiative in Ulm gegründet.

Die Auftaktveranstaltung der „Trillion Trees Campaign“ in Monaco, die es schaffen soll 1.000 Milliarden Bäume zu pflanzen, um das 2°-Ziel zu erreichen, war erst der Anfang. Diese Zahl ist laut Klimaexperten notwendig, um den Klimawandel zumindest zu verlangsamen oder zu stoppen, damit unsere Kinder noch in einer Welt leben, wie wir sie lieben. Wir waren in Monaco dabei und haben mit dem unw (Ulmer Initiativkreises nachhaltige Wirtschaftsentwicklung e. V.), der Firma Trivis und der Volksbank sowie der Stadt Ulm beschlossen: Wir machen mit!



SENAT DER WIRTSCHAFT



2011 wurden wir aufgrund unserer Innovationen in den Senat der Wirtschaft berufen.

Dieser setzt sich aus Persönlichkeiten der Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur zusammen, die sich dem Gemeinwohl verpflichtet fühlen. Die Ziele des Senats sind faires und nachhaltiges Wirtschaften und eine öko-soziale Marktwirtschaft. Dabei kommt es regelmäßig zu einer intensiven Kommunikation mit politisch

Verantwortlichen, wobei hier die Beratung bei Entscheidungsprozessen durch versierte Experten im Vordergrund steht.

Der Senat will damit die Politik mit den Erfahrungen aus der Wirtschaft und dem Wissen der Forscher unterstützen. Die Geschäftsführerin Sabine Stein leitet aufgrund ihrer Expertise die Kommission Personal und Arbeitswelt. Gabriele Renner unterstützt als Vorsitzende die Kommission Nachhaltigkeit im Senat und ist Vizepräsidentin und Mitglied des Präsidiums.

KOMMISSIONSVORSITZENDE ZUKUNFT PERSONAL UND ARBEITSWELT

ZIELSETZUNG DER KOMMISSION

"Ziel ist es, eine Austauschplattform zu aktuellen Fragestellungen und Lösungsmöglichkeiten zu bieten aber auch Denk- und Lösungsansätze zu entwickeln, um Impulse für Senat, Politik und Gesellschaft – intern wie extern – zu geben. Dadurch wird ein aktiver Beitrag zur Sicherung und Gestaltung der Zukunftsfähigkeit der Arbeitswelt geleistet.

Aktuelle Megatrends wie Globalisierung, Urbanisierung, demographische Entwicklung sowie insbesondere die Digitalisierung mit fortschreitendem Fach- und Führungskräftemangel und einhergehendem gesellschaftlichen Generationen- und Wertewandel bedingen einen Strukturwandel in der „Personal und Arbeitswelt“. Mit Blick auf die Zukunft gilt dies als eine zentrale gemeinsame Herausforderung der Wirtschaft mit gesellschaftlicher und politischer Handlungserfordernis.

Wie sieht die Arbeitswelt von morgen aus? Nicht erst seit Beginn der Corona-Pandemie stellen sich Unternehmer/innen, Mitarbeiter/innen und zahlreiche weitere politische sowie gesellschaftliche Experten und Expertinnen diese Frage. Die Arbeitswelt befindet sich in einem stetigen Wandel. Die voranschreitende digitale Transformation, veränderte Arbeitsbedingungen, das Bedürfnis einer Work-Life-Balance, die Vernetzung und das globale Wirtschaften sowie die zunehmende Entwicklung einer Wissensgesellschaft führen zu Veränderungen und Erneuerungen im aktuellen Arbeitsleben.

Neben diesen Einflüssen wirkt darüber hinaus die Corona-Krise als Beschleuniger für neue Entwicklungen zukünftiger Arbeitsmodelle- und Strukturen.

Gleichzeitig verändern sich auch die arbeitenden Menschen mit Ihren Werten, Vorstellungen und persönlichen Zielen – sprich das Personal der Unternehmen. Auch dies Bedarf, Führungsmodelle zu überdenken und neu zu gestalten. Für die steigende Komplexität der Veränderungen und Herausforderungen für das Personal und die Arbeitswelt von morgen werden Hilfestellungen und Lösungsmodelle von den verschiedensten Akteuren der Arbeitswelt erfragt. Vor diesem Hintergrund sollen die aktuellen als auch kurz- bis langfristigen Entwicklungen in der Personalarbeit und dem Arbeitsalltag beleuchtet und ggfs. neu gedacht werden. Die mögliche strategische Bedeutung sowie unterstützende Methoden und Prozesse stehen dabei ebenso im Fokus, wie das Finden, Binden und Entwickeln von Mitarbeitern."

Quelle: <https://www.senat-deutschland.de/der-senat/kommission/zukunft-personal-und-arbeitswelt/>

"In der Kommission im Senat kann ich mein Know How aus meiner Zeit als Personalleiterin perfekt einbringen."

Sabine Stein

KOMMISSIONSVORSITZENDE SUSTAINABLE ECONOMY

"Eine nachhaltige Unternehmensführung mit seiner ganzheitlichen Betrachtung der Ökonomie, der Ökologie und dem Sozialen stellt Unternehmen und Organisationen vor die Herausforderung allen Anforderungen gerecht zu werden. Sowohl politisch als auch durch Kundenanforderungen hat die Thematik in den letzten Jahren rasant an Relevanz zugenommen und verankert sich immer mehr auch gesetzlich. Mit der Komplexität von Corporate Social Responsibility entsprechend umzugehen, eröffnet Chancen, die sich nicht nur ökologisch, sozial-gesellschaftlich und ökonomisch rechnen, sondern auch im Wettbewerb Vorteile sowie Kunden- und Mitarbeiterloyalität mit sich bringen.

DIE ZIELE

Die Kommission erarbeitet Impulse und Handlungsoptionen für verschiedene Bereiche der Corporate Social Responsibility – wirtschaftlich, politisch sowie wissenschaftlich.

Ziel ist ein interdisziplinärer Austausch zu Unternehmens- und politischen Nachhaltigkeitstrends sowie einer nachhaltigen Transformation. Zukünftig sollen folgende inhaltliche Schwerpunkte gesetzt werden:

- Klimaschutz und CO₂-Kompensation
- Werteorientierte Unternehmens- und Führungskultur
- Energie- und Ressourceneffizienz
- Entwicklung und Messung von Nachhaltigkeitsstrategien
- Integration und Umsetzung der Sustainable Development Goals
- Corporate Citizenship (Shared Value & Social Business)

Gender- & Diversitymanagement

DIE MOTIVATION

Die Kommission Sustainable Economy stellt eine vertrauensbasierte und neutrale Plattform dar, in die sich Akteure aus verschiedenen Sektoren der Wirtschaft,

Wissenschaft, Politik und Gesellschaft aktiv einbringen können. Dies stets unter dem Gedanken der Gemeinwohlorientierung. Durch den Erfahrungsaustausch der Mitglieder, „Good-Practices“ und Impulse für die Zukunft, sollen die genannten inhaltlichen Schwerpunkte thematisiert und kritisch betrachtet werden.

DIE ARBEIT

Die Arbeit der Kommission orientiert sich stark an den Zielen der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen sowie am Pariser Klimaabkommen. Da Nachhaltigkeit weder Sektoren- bzw. Branchenspezifisch ist, sollen Herausforderungen und Bereiche der Nachhaltigkeit fachübergreifend mit Mitgliedern thematisiert und diskutiert werden.

Inhalte der Kommission Sustainable Economy können teilweise Schnittstellen mit weiteren Kommissionen des Senats haben. Daher sind der Austausch und die interdisziplinäre Arbeit zwischen den Kommissionen elementar und ausdrücklich gewünscht."

Quelle: <https://www.senat-deutschland.de/der-senat/kommission/sustainable-economy/>

"In der Kommission Sustainable Economy lernen wir alle miteinander, wie nachhaltiges Wirtschaften zum Wohle aller erfolgreich ist."

Gabriele Renner



SÜDWEST TEXTIL

VERBAND DER SÜDWESTDEUTSCHEN TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSINDUSTRIE

Geschäftsführerin Gabriele Renner ist seit 2020 im Vorstand von Südwesttextil. Dabei ist der Verband ein Wirtschafts- und Arbeitgeberverband der badenwürttembergischen Textil- und Bekleidungsindustrie, engagiert sich im Bereich zukunftsfähiger Textilien und unterstützt seine Mitglieder in folgenden Leistungsbereichen:

- Recht + Betriebspraxis
- Fachkräfte + Märkte
- Innovation + Nachhaltigkeit
- Lobby + Netzwerk
- Kommunikation + Event



UN GLOBAL COMPACT

WIR SIND TEIL DER INITIATIVE FÜR NACHHALTIGE UND VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Wir sind seit 2012 im UN Global Compact und waren das erste Mitglied im Deutschen UN Global Compact Netzwerk, das rein frauengeführt agiert. Bereits 2013 haben wir am „Leaders Summit“ in New York teilgenommen und daraufhin unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen intensiviert. Seitdem enthält unser Nachhaltigkeitsbericht zum UN Global Compact unsere Werte in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und gegen Korruption.

Wie aus zahlreichen Publikationen entnommen werden kann, ist die Menschenrechtssituation in der Textilbranche nach wie vor nicht geklärt und in vielen Bereichen unbefriedigend. Gerade im Bereich Kinderarbeit, Zwangsarbeit, fehlender Mitspracherechte der Mitarbeiter und fehlender Einhaltung von Arbeitsnormen ist hier nach wie vor keine absolute Sicherheit zu gewährleisten.

Daher haben wir uns auch bis heute – trotz Preisdruck in der Textilbranche und der Absage von Partnern aufgrund von höheren Produktionskosten in Europa – gegen eine Verlagerung unserer Produktion nach Fernost entschieden. Unsere deutschen und europäischen Lieferanten sind uns persönlich seit Jahren bekannt. Dadurch können wir die Einhaltung der Menschenrechte und der Arbeitsnormen einfach überprüfen und gewährleisten.

Da wir Kühltextilien für Wärme- und Hitze Arbeitsplätze entwickeln, herstellen und vertreiben, können wir darüber hinaus dazu beitragen, dass auch in anderen Unternehmen auch weltweit Mitarbeiter bei Temperaturen ab 26°C präventiv geschützt und gesundheitlich entlastet werden.





UN WOMEN

BEI UNS WIRD WOMENPOWER GROSS GESCHRIEBEN



Das Unternehmen hat 2012 den UN Global Compact und 2013 die Women's Empowerment Principles unterzeichnet. Gabriele Renner und Sabine Stein betonen, dass sie kontinuierlich daran arbeiten, sowohl die Ziele für nachhaltige Entwicklung als auch die WEPs einzuhalten, um die Gleichstellung der Geschlechter und die Stärkung der Rolle der Frau zu fördern. Sie hielten es für eine naheliegende Entscheidung, die WEPs zu unterzeichnen, da sie die meisten Grundsätze bereits erfüllten. Gabriele sagte, dass sie zu Beginn ihrer Karriere in der pharmazeutischen Industrie fast immer die einzige Frau war und es schwer war, die negative Einstellung der männlichen Kollegen zu spüren, wenn sie erfolgreich war.

Jetzt, als Geschäftsführerin ihres eigenen Unternehmens, legt Gabriele Wert auf Intersektionalität innerhalb ihres Unternehmens und ihrer Lieferkette. Sowohl Sabine als auch Gabriele sagten, dass sie anfangs kein 50/50-Gleichgewicht zwischen den Geschlechtern innerhalb des Unternehmens anstrebten, da 90 Prozent ihrer Mitarbeiter Frauen sind.

Sie arbeiten auch mit Frauen zusammen, die das Textilunternehmen innerhalb ihrer Lieferkette leiten, und sie orientieren sich weiterhin an den WEPs als Kompass, um als integratives Unternehmen auf Kurs zu bleiben.

Die Auszeichnung von UN Women under WEPs im Rahmen der G7 Initiative hat beide Geschäftsführerinnen darin weiter bestärkt.



UN WOMEN KÄMPFT FÜR GLEICHSTELLUNG

Von der disruptiven Kultur bis hin zu außergewöhnlichen Erfindungen feiert pervormance innovatives Denken und das unermüdliche Bedürfnis, die Art und Weise, wie die Dinge funktionieren, zu hinterfragen.

Als erstes deutsches Unternehmen, das die WEP-Prinzipien unterzeichnet hat und zu 100% von Frauen geführt wird, sehen wir uns in der Verantwortung, mehr zu tun.

So nutzen wir unsere Stimmen in verschiedenen Organisationen wie dem Senat der Wirtschaft und vielen weiteren Netzwerken.

Im Jahr 2020 wurde pervormance als einziges deutsches Unternehmen in die WEP-Broschüre von UN Women aufgenommen.

WOMEN'S EMPOWERMENT PRINCIPLES

OCTOBER 2020

LEADERS IN ACTION

Gabriele Renner and Sabine Stein
Co-Founders, Pervormance International



LEADING INNOVATION IN THE TEXTILE INDUSTRY

READ MORE ON [HTTPS://WWW.WEPS.ORG/SITES/DEFAULT/FILES/2021-01/LEADERS_IN_ACTION_GABRIELE_RENNER_AND_SABINE_STEIN.PDF](https://www.weps.org/sites/default/files/2021-01/leaders_in_action_gabriele_renner_and_sabine_stein.pdf) AND [HTTPS://WWW.WEPS.ORG/SITES/DEFAULT/FILES/2020-12/THE_POWER_OF_WORKING_TOGETHER_FINAL_0.PDF](https://www.weps.org/sites/default/files/2020-12/the_power_of_working_together_final_0.pdf) ON PAGE 42



PIONIERE



WIR SIND PIONIER IM BEREICH WASCHBARER UND HYGIENISCHER KÜHLFUNKTIONS- BEKLEIDUNG

Das COOLINE SX3 Hightech- Vlies hat die Eigenschaft, große Mengen Wasser sekundenschnell im Innern zu binden und direkt auf den smarten 3D-Fasern fest zu speichern. Der Vorteil: es entsteht eine enorm große Oberfläche an Wassermolekülen, die sofort hochaktiv verdunsten und effektiv kühlen können. Es bilden sich auf Druck keinerlei Wassertropfen oder Kondenswasser. Das besondere hierbei ist, dass unser Material waschbar ist und so eine hygienische Frische und damit einhergehende Langlebigkeit der Produkte gewährleistet wird. Dies macht uns zum Pionier im Bereich waschbarer Kühlkleidung.

FORSCHUNG & STUDIEN

STUDIEN BEWEISEN KÜHLWIRKUNG

Die Thermoman-Studie des nationalen Forschungsinstituts Empa – Materials Science and Technology in St. Gallen, Schweiz, hat die Kühlwirkung bestätigt. Die mit E.COOLINE geschützten Stellen (Produkt: ärmellose Weste) des Körpers wiesen einen geringeren Temperaturanstieg auf als die Bereiche, die nicht mit dem neuen Hightech-Vlies geschützt waren. Die Temperaturverhältnisse auf der „Thermoman“ Oberfläche (Haut) lagen bei einer Strahlungsleistung von 5kW/m² um durchschnittlich 3,4 °C niedriger als ohne Kühlweste. Bei einer Strahlungsleistung von 10 kW/m² betrug der Unterschied sogar 6,6°C (Abb. 2).

Beim Versuchsaufbau war der „Thermoman“ mit einem T-Shirt sowie entsprechender Feuerwehrschutzkleidung bekleidet, die zusätzlich Wärme isolierend wirkte, wie dies auch bei vorgeschriebener Schutzkleidung an Hitze Arbeitsplätzen der Fall sein kann.

Eine im Labor durchgeführte invitro-Thermokinetik-Studie des COOLINE-Hightech-Materials ergab bei 24°C eine Temperaturreduktion auf der Oberfläche um 6°C auf 18°C. Bei einer Außentemperatur von 30°C lag die Temperatur auf der Kühlweste bei kühlen 16°C und dies über 40 Stunden. Das Beispiel einer Hitzestressmessung bei einem weltweit agierenden Glaskonzern macht die Auswirkungen von Hitze z.B. bei Arbeiten in der Nähe eines Schmelzofens mit und ohne Kühltextilien deutlich. Die Temperatur im Außenbereich lag im Mittel bei 43°C und 40% rel. Luftfeuchtigkeit. Die Strahlung des Ofens betrug 304°C. Aufgrund der Kühlung mit E.COOLINE Kühlweste konnte diese enorme Hitzebelastung deutlich reduziert werden (Abb. 1)

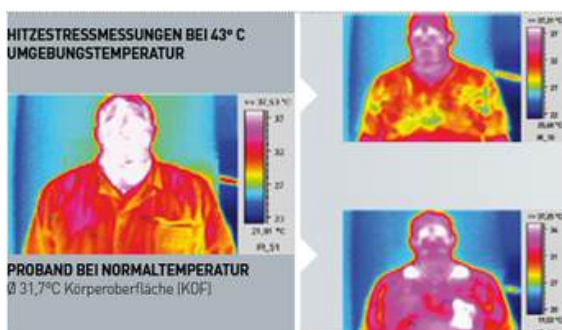


Abb. 1

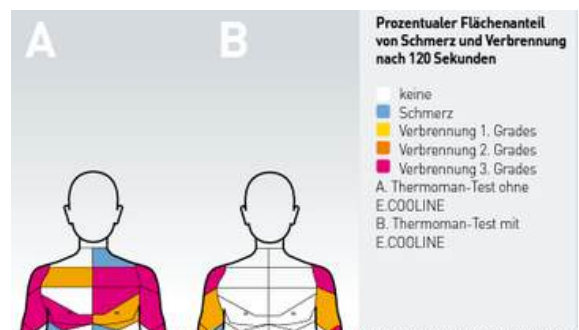


Abb. 2

FORSCHUNG ERMÖGLICHT UNS EINE STETIGE WEITERENTWICKLUNG

KÜHLKLEIDUNG

E.COOLINE begann seine Reise mit der Entwicklung von persönlicher Kühlkleidung. Die Idee war es, Kleidungsstücke zu schaffen, die den Trägern in heißen Umgebungen Erleichterung verschaffen. Die Technologie basiert auf dem Prinzip der Verdunstungskühlung, bei dem Wasser aus einem in das Kleidungsstück integrierten Speicher verdunstet und Wärme entzieht, um eine kühlende Wirkung zu erzielen. Dies ermöglicht es Menschen, selbst bei hohen Temperaturen komfortabel zu bleiben, sei es bei sportlichen Aktivitäten, in Arbeitsumgebungen oder im Alltag.

LIVING MIT KÜHLWIRKUNG

Unser gesammeltes Know-How haben wir anschließend verwendet, um die Technologie auf Heimtextilien auszuweiten, um ein angenehmes Raumklima in Wohnungen und Häusern zu gewährleisten. Bettdecken oder Gardinen mit integrierter Kühltechnologie helfen dabei, während des Schlafs, im Home-Office oder beim Entspannen eine angenehme Kühle zu bewahren. Dies ist besonders in der warmen Jahreszeit von Vorteil.

GEBÄUDEKÜHLUNG DER ZUKUNFT

Eine der bahnbrechendsten Entwicklungen von E.COOLINE ist die Integration der Technologie zur Gebäudekühlung. Das Unternehmen hat Systeme entwickelt, die in die Architektur von Gebäuden integriert werden können, um die Innentemperaturen auf nachhaltige und energieeffiziente Weise zu senken. Durch die Verwendung von intelligenten Kühltextilien, die Solarenergie nutzen und Verdunstungskühlung einsetzen, können Gebäude auf natürliche Weise gekühlt werden, ohne auf traditionelle energieintensive Klimatisierungssysteme angewiesen zu sein. Dies trägt nicht nur zur Reduzierung des Energieverbrauchs bei, sondern minimiert auch die Umweltauswirkungen.

Die Entwicklung von E.COOLINE von persönlicher Kühlkleidung bis hin zur Gebäudekühlung zeigt unseren Innovationsgeist im Umgang mit den Herausforderungen des Klimawandels. Durch die Bereitstellung von Lösungen, die den Komfort erhöhen und gleichzeitig die Umweltbelastung reduzieren, zeigen wir den Weg zu einer kühleren und nachhaltigeren Zukunft auf.

In einer Evaluation bei Galileo im Haus der Zukunft (Schwörer) konnte dieselbe Kühlleistung im Raum generiert werden, wie von einem innovative Kühlgerät, das laut und windintensiv war.



HOHENSTEIN

EIN ZEICHEN FÜR GEPRÜFTE QUALITÄT

Qualität ist unser oberstes Gebot, und wir sind stolz darauf, das renommierte Hohenstein Zertifikat zu tragen. Dieses Zertifikat ist ein Synonym für höchste Qualitätsstandards und zeigt unsere unerschütterliche Verpflichtung, Produkte von erstklassiger Qualität anzubieten.

Bei jedem Schritt unserer Produktion und in jedem Produkt, das unser Haus verlässt, setzen wir auf die strengen Anforderungen und Standards des Hohenstein Zertifikats. Damit garantieren wir unseren Kunden nicht nur herausragende Produkte, sondern auch Sicherheit und Vertrauen in das, was sie erhalten.

Mit dem Hohenstein Zertifikat als unserem Qualitätsgütesiegel können Sie sicher sein, dass Sie das Beste erhalten. Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel, und Qualität ist unsere Verpflichtung.

Cooling-Effekt bestätigt durch

HOHENSTEIN ●

Prüfnr.: 22.1.11.0048

DIN SPEC 60015

KLIMASCHUTZPREIS

VERLIEHEN DURCH SENAT DER WIRTSCHAFT



Für unser Engagement im Bereich nachhaltigem Wirtschaften und Umweltschutz unter anderem auch beim Senat der Wirtschaft und beim UN Global Compact wurde uns der Klimaschutzpreis 2019/2020 verliehen. Die Preisverleihung erfolgte durch den Senat der Wirtschaft im Münchener Maximilianeum.



SENAT DER
WIRTSCHAFT

INNOVATIONSPREIS

ULM ALS AUSGEWÄHLTER ORT 2011



2011 durften wir die Auszeichnung der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ entgegennehmen. Hierbei wurden wir für die Zukunftsfähigkeit, dem Innovationspotenzial, aber auch vor allem für die Umsetzbarkeit unserer Idee ausgezeichnet.



IF DESIGN AWARD

E.COOLINE KÜHLWESTE UND T-SHIRT GEWINNEN INTERNATIONALEN DESIGN-PREIS



Bislang hatte Kühlbekleidung kaum einen Anspruch auf Design. Aber das war vor E.COOLINE. Schließlich will man sich nicht nur cool fühlen, sondern auch cool aussehen. Deshalb haben wir E.COOLINE entwickelt und auch ständig am Design gearbeitet. Das wurde nun belohnt. Die internationale Jury des IF DESIGN AWARD hat nicht nur unsere Powercool SX3 Race Weste sondern auch gleich noch unser T-Shirt prämiert.

Wir freuen uns riesig über den Preis! Die erste Kühlweste und das erste Kühl-Shirt weltweit zur Abkühlung an Hitzetagen mit IF Design Award. Darüber sind wir sehr glücklich und super stolz. Herzlichen Dank liebes IF Design Award-Team für die Auszeichnung.

PLUS X AWARD

E.COOLINE KÜHLWESTE UND T-SHIRT GEWINNEN INTERNATIONALEN DESIGN-PREIS



Mit internationalen und unabhängigen Fachjuroren aus über 80 Branchen, mit 23 kompetenten strategischen Partnern und mit mehr als 700 teilnehmenden, internationalen Marken ist der Plus X Award der weltgrößte Innovationspreis für Technologie, Sport und Lifestyle.

Die Marke E.COOLINE wurde 2023 mit dem Plus X Award als beste Marke im Bereich Funktionskleidung ausgezeichnet worden

Die E.COOLINE Powercool SX3 RaceWeste hat im vergangenen Jahr zudem den Plus X Award speziell für Innovation, High Quality,, Bedienkomfort und Ergonomie bekommen.

MARKETING 4 FUTURE

VERANTWORTUNGSVOLLES MARKETING ÜBERZEUGT



Marketing ist ein mächtiges Instrument und sollte deshalb bewusst und verantwortungsvoll eingesetzt werden. Deshalb möchte das Bündnis für klimapositives Verhalten mit dem Marketing for Future Award (M4F) die Marketing- und Kreativbranche für ihre besondere Verantwortung im Kampf gegen den Klimawandel sensibilisieren mit dem Ziel, immer mehr Menschen für ein klimafreundliches Verhalten zu begeistern. Wir haben mit der verantwortungsvollen Verbindung von Ökonomie und Ökologie überzeugt und wurden deshalb nun mit einer lobenden Erwähnung zum Case "Klimafreundliche Klimatisierung" ausgezeichnet.

Die Jury war "vom Engagement und der Kraft des Marketing begeistert, die das E.COOLINE Team einsetzt, um klimapositive Verhaltensalternativen nach außen wie nach innen aktiv zu treiben".

Die Award-Verleihung fand am 22. September 2022 im Rahmen eines Award-Camps in Berlin statt. Im Camp wurden aber nicht nur die Gewinner*innen gefeiert. Jeder Shortlist-Case präsentiert seine Ideen und Sichtweisen und diskutiert mit spannenden Gästen über die vielleicht wesentlichste Frage der Branche: Wo hört Greenwashing auf und fängt ernstgemeinter Impact an? Wieviel gut ist überhaupt gut genug?

GREENTECH FESTIVAL

INNOVATION, INSPIRATION, KOOPERATION



Das GreenTech Festival war eine Messe für nachhaltige Produkte, Unternehmen und Organisationen. Ein kuratierter Raum zur Entdeckung innovativer grüner Technologie, der zeigt, wie Nachhaltigkeit auf faszinierende neue Weise gedacht und umgesetzt werden kann. Als Pioniere im Bereich waschbarer Kühkleidung und einer smarten Alternative zu Klimaanlage genossen wir den Austausch mit anderen kreativen Gründerunternehmen im Bereich der nachhaltigen Technologien. Das Greentech Festival hat zwar seine Pforten geschlossen aber die Erfahrungen haben wir mitgenommen.



SIA AWARD

INNOVATION FÜR NACHHALTIGKEIT



Mit dem „Sustainable Impact Award“ unterstützt die WirtschaftsWoche gemeinsam mit seinen Partnern die Relevanz von unternehmerischer Nachhaltigkeit und zeigt gemeinsam mit ihnen auf, wie die Weichen für nachhaltige Geschäftsmodelle und gesellschaftliche Verantwortung im deutschen Mittelstand gestellt werden. Ziel der Initiative ist es, mittelständische Pioniere auf dem Feld der unternehmerischen Nachhaltigkeit auszuzeichnen. Anhand von Best Practices unterstreicht der Award, dass es zwar noch ein langer Weg zur ganzheitlichen Ressourcenschonung ist, eine Vielzahl an Unternehmen aber schon längst auf dem Weg sind. Generali hat zudem den SME Enterprise Award ausgelobt, der europaweit ebenfalls an PERFORMANCE ging.

**Wirtschafts
Woche**



DEUTSCHER NACHHALTIGKEITS PREIS 2025 & FINALE DNP 2026

DER RENOMMIERTE DNP 2025 FÜR E.COOLINE PRODUKTE

Globale Unsicherheiten, veränderte Märkte, politischer Druck – gerade in herausfordernden Zeiten bleibt Nachhaltigkeit entscheidend für langfristigen Erfolg. Der DNP Produkte prämiiert Innovationen mit Wirkung. Sie bringen Umwelt und Gesellschaft voran, stärken den Standort Deutschland und beweisen: Nachhaltige Lösungen „Made in Germany“ sind international wettbewerbsfähig. Während der DNP für Unternehmen das gesamte Geschäftsmodell betrachtet, bietet der Produktpreis eine Bühne für gezielte Durchbrüche: Für die E.COOLINE Smart cooling textiles haben wir im Transformationsfeld

- Klima

den DNP 2025 gewonnen. Auch der E.COOLINE Hitze-notfallkoffer hat sich mit einer Finalteilnahme unter den Besten für den DNP 2025 qualifiziert.

Im Jahr darauf wurden wir für den Unternehmenspreis des DNP 2026 nominiert und haben hier das FINALE der TOP3 Unternehmen in der Branche Medizintechnik mit Unternehmen wie B.Braun und Philips erzielt.



ZWISCHEN WELTPREMIERE UND NEUER MOTIVATION

Bei unserem ersten Besuch auf der GreenTech 2022 feierten unsere Vorhänge mit dem kühlenden Hochleistungsgewebe dort Welt-Premiere im Bereich "COOL Living- nachhaltige Kühlung für zu Hause" und wurden dort erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Aber auch 2023 waren wir mit unserer Kühlkleidung wieder mit dabei. Neben spannenden Panels, interessanten Diskussion und KeyNotes war das GreenTech Festival auch 2023 wieder ein Ort für regen Austausch auf Augenhöhe und wertvollem Networking. In Mitten von innovativen Ideen, spannenden Geschichten und gleichgesinnten Gründer*innen sammeln wir immer wieder Inspiration und Motivation für die Zukunft.

Gerade im Bereich der nachhaltigen Technologien braucht es Zusammenhalt und Kooperation, denn gegen die Klimakrise kommen wir nur gemeinsam an.

Mit einem tollen Team konnten wir sowohl 2022 als auch 2023 weiter über die Alternativen für herkömmliche Klimaanlage aufklären und vielen Besucher*innen aus den Bereichen Arbeitsschutz, Textil und Wirtschaft die Relevanz von Kühlkleidung ans Herz legen. Aber auch die ein oder andere Privatperson informiert sich dankend zu kühlenden Lösungen für Dachgeschoss und Co.

In 2024 konnten wir dann den weltweit ersten Hitzenotfallkoffer präsentieren. Das Konzept des Greentech Festival wurde 2025 eingestellt. Dennoch ist das Thema ungebrochen und Nachhaltigkeit und Greentech werden bleiben.



BÜCHER

NACHHALTIGES ENGAGEMENT AUCH AUF PAPIER

NACHHALTIGKEIT IM UNTERNEHMEN

Die Geschäftsführerin Gabriele Renner unterstützte den Ulmer Initiativkreis für nachhaltige Wirtschaftsentwicklung bei der Erstellung des Leitfadens für Nachhaltigkeit im Unternehmen. Hier klärte sie in einem Kapitel über das Nachhaltigkeitsmarketing auf. "Nachhaltig zu wirtschaften ist aktuell eine der größten unternehmerischen Herausforderungen - wer nachhaltig agieren will, trifft dabei auf vielfältige Hürden, von ungewohnten Fachbegriffen bis zu einem umfangreichen Aufgabenspektrum.

Dieses Buch des Ulmer Initiativkreis nachhaltige Wirtschaftsentwicklung e.V. hilft dabei: Es beschreibt in Kürze die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen, Schritt-für-Schritt-Anleitungen geben eine schnelle Orientierung für die Umsetzung, wertvolle Praxisbeispiele engagierter Unternehmen ergänzen die Theorie. Ein Leitfaden aus der Praxis für die Praxis!" - oekom verlag



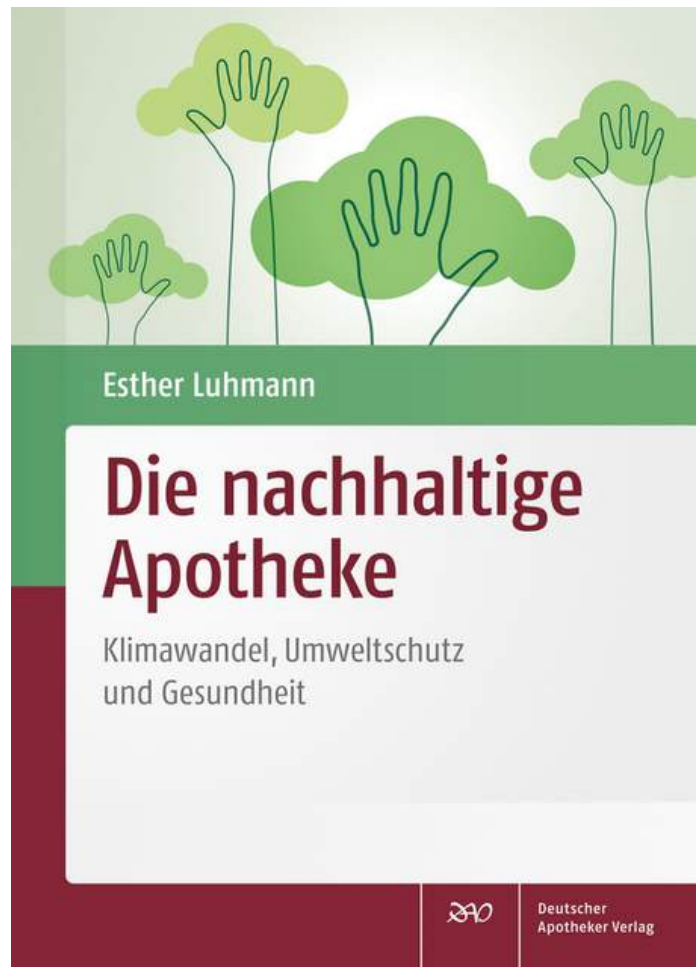
DIE NACHHALTIGE APOTHEKE

Der Klimawandel hat direkte und indirekte Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit. Die Folgen begegnen uns jeden Tag und stellen immer öfter eine Gefahr für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden dar. Deshalb kommt allen Parteien im Gesundheitssektor und speziell den Apotheken mit dem besonderen Versorgungs- und Beratungsauftrag eine maßgebliche Aufgabe und Verantwortung zu.

Welchen Beitrag das Apothekenpersonal beim Thema Klimakrise, Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Gesundheit leisten kann, dieser Frage ging Pervormance Geschäftsführerin und Apothekerin Gabriele Renner auf den Grund. Zusammen mit weiteren Apotheker*innen und Expert*innen hat sie das Buch „Die nachhaltige Apotheke“ für den Deutschen Apotheker Verlag geschrieben.

Die Autoren beleuchten, welche Nebenwirkungen Arzneimittel auf die Umwelt haben können und wo sich Alternativen finden. Damit Umweltschutz im Apothekenalltag gelingt, bietet das Buch praktische Tipps und Checklisten für das gesamte Team. Denn die Apotheke kann nicht nur Ressourcen schonen und Patienten über gesundheitliche Folgen des Klimawandels beraten.

Auch Laien bietet das Buch viele wertvolle Informationen zum Thema „Klima und Gesundheit“.

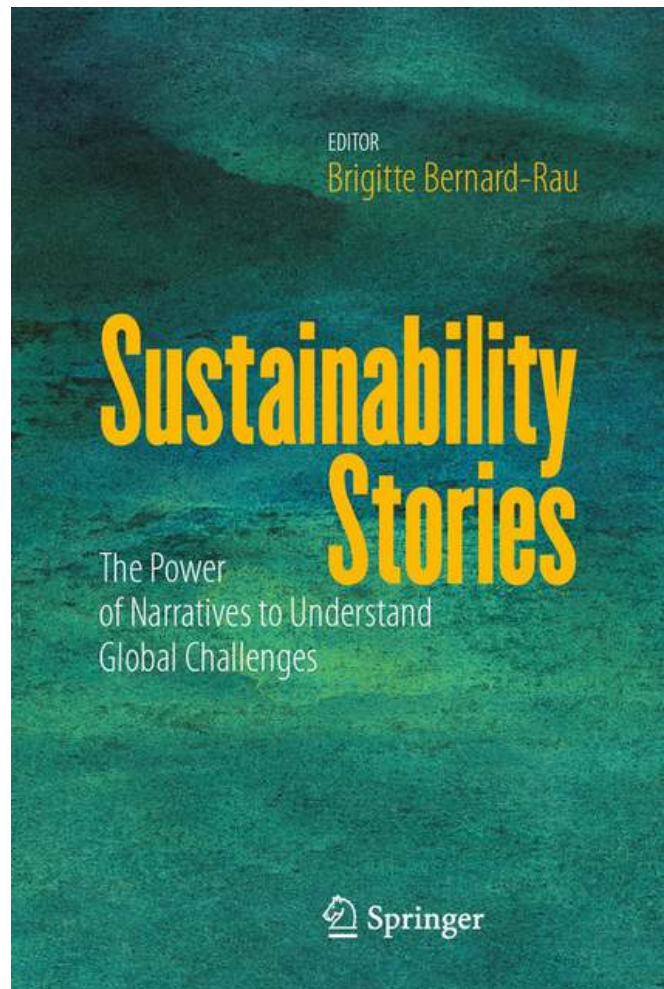


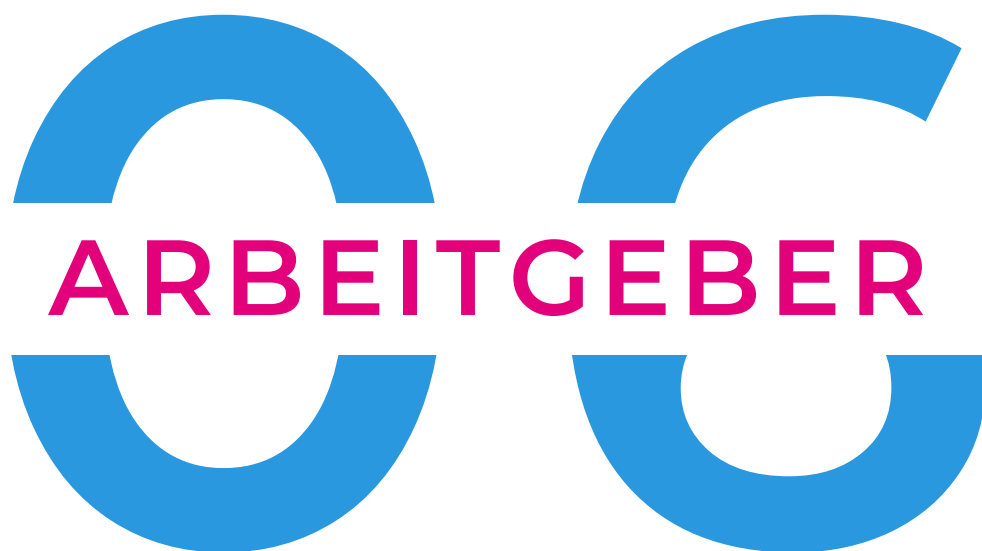
SUSTAINABILITY STORIES

„Sustainability Stories“ ist ein beeindruckendes Buch, erschienen im renommierten Springer Verlag, das eine globale Perspektive auf das große Thema Nachhaltigkeit bietet. Aus der Sicht von Praktikern, die sich intensiv für diese Sache engagieren, verstärkt das Buch manchmal ungehörte Stimmen und inspiriert Leser mit unterschiedlichem Hintergrund dazu, ökologische, soziale und finanzielle Verantwortung zu übernehmen. Jeder Mitwirkende, sei es ein Unternehmer, Professor, Anwalt, Künstler oder Nachhaltigkeitsexperte, agiert als visionärer Kommunikator, knüpft Verbindungen und geht mit gutem Beispiel voran.

Mit über 30 Berichten aus Ländern wie Frankreich, Deutschland, Indien, Marokko, Spanien, der Schweiz und den Vereinigten Staaten wird „Sustainability Stories“ sicherlich ein internationales Publikum ansprechen. Auf seinen Seiten verbreitet dieses Buch Optimismus, Entschlossenheit und den Wunsch nach positiven gesellschaftlichen Veränderungen. Es ermutigt Leser aller Altersgruppen und Bildungshintergründe, sich der Bewegung für eine nachhaltige Zukunft anzuschließen. Durch den Austausch einzigartiger Erkenntnisse und Erfahrungen dient „Sustainability Stories“ als Katalysator, der Menschen dazu inspiriert, aktiv zu werden und in ihrem Berufsleben, ihren Gemeinschaften und ihrem Leben etwas zu bewegen.

Hier sind wir ein Teil des Buches, das beschreibt, wie unser Weg verlaufen ist und was wir bisher in punkto Nachhaltigkeit unternommen haben. Die Autoren Gabriele Renner und Bernhard Schwager von Pervormance haben damit ein wichtiges Kapitel in diesem Buch erstellt. Eine deutsche Auflage soll noch erscheinen.





ARBEITGEBER DER ZUKUNFT

FÜR EINE NACHHALTIGE UND INNOVATIVE ZUKUNFT



Sabine Stein mit Brigitte Zypries, Bundeswirtschaftsministerin a.D.

Wir wurden vom Deutschen Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung als Arbeitgeber der Zukunft ausgezeichnet!

Mit unseren tollen Mitarbeitenden, Kolleginnen und Kollegen schauen wir in eine nachhaltige und innovative Zukunft!



WIR BILDEN AUS

PERVORMANCE IST OFFIZIELLER BILDUNGSPARTNER

Menschen sind definitiv das größte Kapital eines Unternehmens. Deshalb ist pervormance international jetzt auch offizieller Bildungs- und Praxispartner der Internationalen Hochschule Ulm und bildet junge Fachkräfte im dualen Marketing-Studium aus.

Bildung ist etwas, auf das jeder ein Recht haben sollte. Sie dient dazu, die Lebensqualität eines jeden Menschen zu verbessern. Deshalb sollten alle jungen Menschen die Chance dazu bekommen. Das sagen Sabine Stein und Gabriele Renner, die beiden Geschäftsführerinnen von pervormance.

"Bildung hilft, soziale Regeln und Werte zu erhalten, trägt zu unserer persönlichen Entwicklung bei, formt unseren Charakter, erweitert unseren Horizont und lehrt uns, Dinge kritisch zu hinterfragen", so Sabine Stein. „Uns ist es wichtig, jungen Leuten die Chance zu geben, selbstbestimmt und aktiv am Arbeitsleben teilzunehmen. Wir möchten ihnen außerdem die Möglichkeit geben, ihre persönlichen Interessen und Bedürfnisse zu erkennen, sie zu formulieren und sich an der Entwicklung und Gestaltung der Gesellschaft aktiv

zu beteiligen", betont Gabriele Renner.

Beide Studierende haben dabei Migrationshintergrund, was die Internationalität der Massnahme weiter erhöht.

Diese Ziele zur nachhaltigen Entwicklung schließen neben dem Klimaschutz auch einen gleichberechtigter Bildungszugang für alle ein. Die beiden Geschäftsführerinnen freuen sich, dass sie nun - neben ihrem Engagement für den Klimaschutz - auch mit ihrem Bildungsangebot der nachfolgenden Generation die Werte zur nachhaltigen Entwicklung mit auf den Weg geben können.



EMPLOYER BRAND MANAGER AWARD

**PERVORMANCE INTERNATIONAL ATTRAKTIVSTE MARKE
IM BEREICH ÖKOLOGIE**



Das Kompetenzzentrum Wachstums- und Vertriebsstrategien der Hochschule Neu-Ulm zeichnet seit mehreren Jahren Arbeitgeber in punkto Bekanntheit, Attraktivität, Sympathie und Bewerbungsbereitschaft aus. Zusätzlich wird der Employer Brand Manager Award zu einem jährlich wechselnden Schwerpunktthema vergeben. Das Schwerpunktthema des diesjährigen Jury-Awards lautete Purpose – Der Sinn und Zweck der Arbeit. Unter der Schirmherrschaft von Landrat Thorsten Freudenberger wurde der Award in der Kategorie Ökologie an pervormance

international aus Ulm übergeben. Gutes tun und dabei erfolgreich sein – Arbeitnehmer suchen in Ihrer Arbeit heute mehr denn je Sinn und Zweck. Sie wollen das Unternehmen respektieren und erkennen, welchen Wert es für Umwelt und Gesellschaft schafft. Nachweislich steigert das die Arbeitsmotivation. „Auch in der Krise bleibt Employer Branding eine wichtige Aufgabe. Der ‚War for Talent‘ hört nicht einfach auf“ so Prof. Alexander Kracklauer, Leiter des Kompetenzzentrums Wachstums- und Vertriebsstrategien der Hochschule Neu-Ulm.



RONJA KEMMER

SYMPATHISCHER BESUCH DER CDU



Gleich zu Beginn des Jahres bekamen wir sympathischen Besuch der CDU Bundestagsabgeordneten Ronja Kemmer. Super spannende Diskussion und die Erkenntnis, dass Politiker sehr wohl die Sprache der Menschen sprechen. Ob ehrenamtliches Engagement, Klimaerwärmung oder unser Thema E.COOLINE - Die Klimaanlage zum Anziehen. Alle Parteien haben verstanden, dass die Klimaerwärmung zu mehr Hitze führt und Kühlung nicht mit riesigen Energiemengen und Kältemitteln von Klimaanlage erzeugt werden sollte.

Immer mehr Menschen leiden aber unter Hitze und die Anpassung an die hohen Temperaturen sind eine Herausforderung für Unternehmen, Städte und Gemeinden und jeden Einzelnen. Wir freuen uns, dass wir unseren Teil dazu beitragen dürfen. Herzlichen Dank für den Besuch!

NICOLE HOFFMEISTER-KRAUT

NIVEAUREICHES GESPRÄCH AUF AUGENHÖHE



Man meint immer Politiker verstehen einen nicht. Ganz anders bei den beiden Politikerinnen Ronja Kemmer und Nicole Hoffmeister-Kraut von der CDU. Ein super sympathisches und niveaureiches Gespräch mit uns in Ulm. Hier spürt man das Engagement von beiden. Ob Frau Kemmer die Themen lokal für die Feuerwehr, Städte und Gemeinden oder Unterstützung von Einsatzkräften im medizinischen Bereich anspricht, die im Sommer von Hitze Problemen betroffen sind oder Frau Hoffmeister-Kraut, die sich für Unternehmen und Wirtschaft in

Baden-Württemberg einsetzt und auch das Thema Hitze im Arbeitsschutz diskutiert.

Auch ob man nicht Klimaanlage im Sommer mit viel klimafreundlicheren Kühltexilien ersetzen kann.

Schließlich hatte man in der baden-württembergischen Regierungszentrale im Winter bei 19° schon ziemlich gefroren. Da wäre es ja nur konsequent, wenn man im Sommer auch die Klimaanlage auslassen würde.

DAS INTERESSE WÄCHST

POLITIKERINNEN UND POLITIKER INFORMIEREN SICH ÜBER E.COOLINE



Manuel Hagel
(CDU)



Michael Joukov
(Bündnis 90/Die Grünen)



Thomas Strobl
(CDU)



Ricarda Lang
(Bündnis 90/Die Grünen)



Dr. Danyal Bayaz
(Bündnis 90/Die Grünen)



Winfried Kretschmann
(Bündnis 90/Die Grünen)



Cem Özdemir
(Bündnis 90/Die Grünen)



Margrethe Vestager
(VR Denmark)



Dr. Franziska Brantner
(Bündnis 90/Die Grünen)





EINE REISE DER NACHHALTIGKEIT

Seit unserer Gründung im Jahr 2010 liegt der Fokus unseres Unternehmens auf der Entwicklung einer nachhaltigeren Alternative für Klimaanlage. Hierbei bemühen wir uns auch die damit verbundenen Prozesse so nachhaltig wie möglich zu gestalten und wurden so 2013 vielleicht sogar bereits zum ersten Textilunternehmen der Welt, das sich auf diesen Weg machte? Auch wenn der Terminus "Klimaneutralität" zu sehr strapaziert wurde. Dieser Meilenstein war für uns keine Endhaltestelle, sondern ein Ansporn uns weiterzuentwickeln zu echter Klimaneutralität in der Zukunft. Der Weg ist noch weit aber wir gehen ihn gerne.

Viele Jahre später sind wir stolz auf all die weiteren Meilensteine, die seit unserer Gründung und den ersten Schritten in punkto Nachhaltigkeit folgten, gekrönt von zahlreichen Auszeichnungen, Partnerschaften und Innovationen.

Gemeinsam mit einem tollen Team blicken wir in eine für uns alle auf der Welt hoffentlich klimafreundlichere Zukunft. Wir freuen uns, wenn unsere Kühltexilien dabei eine wachsende und essentielle Rolle im Hitzeschutz sowie im Bereich smarte und effektive Kühlung und Klimaanpassung spielt.



pervormance international GmbH
Hörvelsinger Weg 66
89081 Ulm
www.pervormance.de